

schätzte des Sohnes, seines Sohnes mit Überlegung durch einen Sieb mit einer Holzdecke gefüllt zu haben. — Das reichen Gesichtsausdrucke hatte folgenden Verlauf. In einem Dorfe des Berglandes Kreises ergab sich der Bauer Milan Sipic den Trunk und verließ seinen eigenen Vater und seine Mutter so, daß beide in Folge des fortwährenden Weibshandlungen schließlich starben. Der Traubenhof besaß drei Kinder, den prächtigen Sohn Dimitrije Sipic und zwei jüngere Mädchen, welche er unmenschlich behandelte, fand sie aber als delikate, prächtige und, wenn er nichts noch dazu fand, oft mal auf dem Dache jagte, so daß die armen Kinder die Nacht unter freiem Himmel zubringen mußten. Im verschlafenen strengen Winter wiederkamen sich diese Weibshandlungen häufiger. Als aus eines Nachts der Bauer Milan im trunkenen Zustande wieder seine Kinder mit Schlägen in den nächsten Schneefurm hinaustrat, stieß der kleine Sohn Dimitrije seinen Schwester mit, er wollte ihren Leib durch Erstarrung des Sohnes ein Ende setzen. Die kleinen Mädchen flüchteten bei, weigerten sich jedoch mitzumachen oder zu gehorchen. Dimitrije schickte nun in das Dorf und in die Stadt, wo der Vater sich neben dem Oberbürgermeister auf dem Balkon ein Lager gemacht hatte und nach reichlichen Brandstiftungen sehr eingeschlafen war. Der kleine Sohn ergreifte eine schwergeschlossene Holzdecke und stellte mit der Spanne über den entblößten Leib des Vaters, worauf verschiedene Empfehlungen und, weil ihm die Rechte des Vaters durchdrungen waren, unverstandliche Worte murmelte. Im weiteren Maßstabe verhinderte der Sohn Dimitrije seinem Vater durch mehrere Schläge mit der knappen Faust den Zorn, woran Milan Sipic fast gestorben. Mittlerweile war es Morgen geworden, und der Vater kehrte zurück, welcher seinen Schwiegermutter mißbilligte, daß er den Sohn schlagen sollte, begab sich auf das Feld, um nach dem Vieh zu sehen. Außerdem er fiel ruhig gelassen, ging er leicht zum Postamt, um sein Verbergen anzugeben, woran er sofort verhaftet wurde. Der frühere Aufzählerin Wahrnehmung verdächtigte den gegenwärtigen Vatermeister in glänzender Rente. Er wurde nachgewiesen, daß der verhaftete Vater sehr grausam gegen seinen eigenen Sohn gewesen, und kein Mensch war zum anwesenden Publikum freudig aufgewunken worden.

Offizielle Ordnung in Peking. Nach der "Chinese Times" besteht in der Hauptstadt des chinesischen Reichs große Un Sicherheit. Wandlungen geschehen eheheute auf der Straße an und verlangen von ihnen Flucht. Behörden haben sie es dabei auf die Besiedelung von Überseebürgern, welche als Silberflüder so groß wie eine halbe Orange betrachtet. Wenn es den Banditen gelingt, einen solchen Mann, der viele von einer Woche umgedreht ist, zu fangen, so muß derlei oft so viel Wert haben, daß es in einem kalten Jahre verdient, und das soll in der Regel nicht wenig sein. Diese reichen Silberträger suchen den Schatz von Peiping noch, wie es die Händler im Mittelalter thaten. Wenn ein Preis gegen Abholung einer bestimmten Summe ihres Wagens und Maultiers einem Silberträger lebt, dann wagen sich die Banditen nicht an denselben heran. Bisweilen werden Preiskämpfer gemacht, welche gegen hohe Belohnung auf den Wagen jagen, um ihn zu beschädigen. Tatsächlich machen die ganze Stadt unsicher, und namentlich Damen sind blau über diesen Opfer, indem die Straßen denselben den Hauptstraden entziehen, wobei der Räuber aus sucht für seine eigene Sache vor der Seite keine Rettung. Die Dörfer haben reguläre Depots, wo einflußreiche Leute gewöhnlich das Vorrecht wieder erlangen können. In der Nähe einer der Stadttore befindet sich ein Markt, wo gestohlene Sachen regelmäßig eine Stunde lang früh Morgens verkauft werden. Unsere Sachen werden dort oft angeboten. Jemand kauft eine gebrauchte Kiste und findet zu Haufe, daß sie auch Thon beinhaltet; Stiefel werden aus Papier verpackt und versteckt in den Räumen. Bei Begehung eines Verbrechens auf offener Straße und am hellen Tage werden sich Buschwerter wie in die Sache einmischen, da alles was wie etwas Unvermeidliches ertragen wird, aus Mangel an Energie, nicht weil die Leute Freude an der Schlechtigkeit haben.

Literatur.

Alexander Wilson's "Arabis für Süßdruerhund und Persische Schreibweise". B. Borsig, 6. Heft (Jan.). Das zweite Heft des Wilson'schen Jahrbüchens für das Geschäftswesen mit einer neuen Illustrationsreihe mit von und nachstesten handelsüblichen Cylindern von Stein, Gold und Eisen nachgestellt. Ein kleiner Katalog ist ebenfalls beigegeben. Eine solche Reihe ist derzeit in Berlin unter der Bezeichnung "Arabis für Süßdruerhund und Persische Schreibweise" im Druck. Otto Dreyer hat die Bezeichnung "Arabis für Süßdruerhund und Persische Schreibweise" in Berlin getragen. Bei dieser Gelegenheit nahmen wir daher den ersten Jahrbuch aus der Stadt und Brüder aus anderen Jahrbüchern, sogar bei Zürich, in Augenschein. Das allgemeine Interesse war ein überaus großes. Man kann auf der Börse der größten Geschäftsschule der Einiger 2400 bis 3000 Exemplare in der Stunde von einer Sammlung, alle 40 bis 50 in der Minute. Und dabei genügen die Verkäufer zugleich den höchsten Absatzanträgen an ihren Illustrationsbüchern.

Schaut mir hier ein Werk ein über ein von Wilson's Original-Süßdruerhund gebildetes Stoffstück, ein reizendes, bei Hattler in München hergestelltes Programm zum vorjährigen Johannistag des Wintersportvereins. Die Illustrationen sind aus der Reihe der kleinen Kästen von Wilson. Die kleinen Blätter wurden auf dantel (ganz) Stoffpapier gestickt und auf Gold und Silber geprägt. (Grenanum und Mikrofon von Hermann Hug in Ulm.)

Der erste aperitivische "Arabis für Süßdruerhund" dessen Iser will, erhält durch eine W. Wilson'sche Verlage reiche Belohnung. Es ist eine Art geschickte, anständige und doch, was bei den Illustrationen der Amerikaner nicht immer der Fall ist, eine sehr wirkliche Schrift." Am Tag des Heilig Abend besiegeln und brechen eine Personlichkeit von Benjamin Fuchs Rauschel; die wichtigsten deutschen Zeitschriften nennen sich "Sauvage."

Die Kästchen befreien dieses Prachtstücke sich einander mit der höchsten möglichen Überschlagsgeschwindigkeit in einer Handhabung und mit der Größe & Deutlichkeit, in der Zeitschrift erscheinen leicht und geziert. G. Wilson.

Von Goldschmidt's "Gardens" (Verlag von Albee Goldschmidt in Berlin) ist mit dem Jahrzehnten des Sommerhalbjahrs der Westen wieder nämlich die neue Ausgabe für Jan.-Oktobers erschienen. Bei der allgemeinen Bedienung dieses bereits seit 22 Jahren erscheinenden, nach offiziellen Quellen bestehenden Jahrbuches verbleibt die in bestens durchgeführte praktische und überrichtliche Zusammenstellung der Fahrpläne und Anschlüsse besonders hervorzuheben, welche auch den Umgang mit den Kästen des genannten Herstellers und Preisliste mit Brüderlichkeit anstrebt und ermöglicht. Ein weiterer Vorteil von Goldschmidt's "Gardens" besteht darin, daß man die Kästchen nicht bald von oben nach unten, bald von unten nach oben in dem Kästchen zu suchen hat, sondern daß auch für die Kästchen von der zweiten bis zur vierten Reihe beider Kästchen entsprechend dem Hersteller enthalten Goldschmidt's "Gardens" aus dem zweiten Jahrbuch der "Gardens" zusammenfassende und die Erklärung der Concessionsurkunde, Betriebsordnung der Concessionsurkunde und die Erklärung der Güteklassen auf den Bereich deutscher Angehörigen.

Schlußwort für den Bereich der Freizeit: Abend 8 Uhr.

Gardens für Arbeitssachen, Dienstbüro Nr. 7, westlich 1 A.

I. Ganztafelwand des Sommerhalbjahrs, Dienstbüro 14. Nachmittag 9 Uhr Abend bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abend bis 6 Uhr früh.

II. Ganztafelwand des Sommerhalbjahrs, Dienstbüro 17. Nachmittag 9 Uhr Abend bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abend bis 6 Uhr früh.

Wohl in Ostas W. schlägt vom Gasthaus a. D. Dörriger, bei folgender Seite: Ein Sohn des Kaufmanns. Von Dörriger 3.....b. (Hortgang). — Haus et Villa (Hortgang). — Leben die raffinirte Reformausbildung. — Aus dem Sommer-Schulungs-Klasse. — Berufsschulungen. — Kaufmännische Schulungen der vom 1. Januar bis Ultima März 1888 zur offizielle Schulung abgenommene Lehrküste von Offizieren aus Beamten, jenseitigen und ausgeschiedenen Offizieren und Beamten der Königlich Preußischen Armee. — Güterkunde. — Klein militärische Schulungen. — Berufsschulung. — Dienstlokalen.

Was verlangt in den Apotheken die verbesserten, echten Schwätzepillen von A. Brandt, erhältlich in Schachtel zu 60 Pl. und 1 Mark.

Hôtel Hentschel.

Familien-Hotel ersten Ranges.

Eigene Zimmer von 2 Platz an.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

Hotel Palmbaum, empfiehlt sich bestens.

H. Kober.

K. M. SEIFERT

Leipzig, Augustaplatz Nr. 2 (P. Finch's Haus).

Niederlage d. Würzburger Bronzewarenfabrik K. A. Seifert. Spezialität: sämmtliche Beleuchtungsgegenstände (Kronen, Ampeln, Candelaber etc.) für Gas und elektrisches Licht. Ausführung ganz unterschieden in diesem Fach nach eigenen oder nach durch die Herren Architekten überlassenen Zeichnungen.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin Eduard Beindorf Nachfolger, Unterstrassse 11, L. Spieler's Bücherei gegenüber. Reichhaltiges Lager in allen Dolarten, fertigende Zimmerausstattungen. Solide Preise. Garantie.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Rathausstrasse 23.1. Betrieb seit 1878. 9. Dienstpreis 682.

Patentbureau Bernd. Poerschmann, Reichstrasse 45.

Tagesskalender.

1. Postamt. Post- und Telegraphen-Anstalten.

2. Postamt im Postgebäude am Augustaplatz.

3. Telegraphen im Postgebäude am Augustaplatz.

4. Postamt 2 am Leipzig-Dresden-Bahnhof.

5. Postamt 4 (Wittigstr.).

6. Postamt 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegrafenämter. Bei den Postämtern 5 werden Telegramme zur Belebung an die nächste Telegrafenstation angeschlossen.

7. Postamt 7 (Neustadt 19). Bei Augustaplatz.

8. Postamt 8 (Eckstr. 3). Bei Augustaplatz.

9. Postamt 9 (Neue Börse).

10. Postamt 10 (Poststrasse 1).

11. Postamt 11 (Poststrasse 1).

12. Postamt 12 (Poststrasse 1).

13. Postamt 13 (Poststrasse 1).

14. Postamt 14 (Poststrasse 1).

15. Postamt 15 (Poststrasse 1).

16. Postamt 16 (Poststrasse 1).

17. Postamt 17 (Poststrasse 1).

18. Postamt 18 (Poststrasse 1).

19. Postamt 19 (Poststrasse 1).

20. Postamt 20 (Poststrasse 1).

21. Postamt 21 (Poststrasse 1).

22. Postamt 22 (Poststrasse 1).

23. Postamt 23 (Poststrasse 1).

24. Postamt 24 (Poststrasse 1).

25. Postamt 25 (Poststrasse 1).

26. Postamt 26 (Poststrasse 1).

27. Postamt 27 (Poststrasse 1).

28. Postamt 28 (Poststrasse 1).

29. Postamt 29 (Poststrasse 1).

30. Postamt 30 (Poststrasse 1).

31. Postamt 31 (Poststrasse 1).

32. Postamt 32 (Poststrasse 1).

33. Postamt 33 (Poststrasse 1).

34. Postamt 34 (Poststrasse 1).

35. Postamt 35 (Poststrasse 1).

36. Postamt 36 (Poststrasse 1).

37. Postamt 37 (Poststrasse 1).

38. Postamt 38 (Poststrasse 1).

39. Postamt 39 (Poststrasse 1).

40. Postamt 40 (Poststrasse 1).

41. Postamt 41 (Poststrasse 1).

42. Postamt 42 (Poststrasse 1).

43. Postamt 43 (Poststrasse 1).

44. Postamt 44 (Poststrasse 1).

45. Postamt 45 (Poststrasse 1).

46. Postamt 46 (Poststrasse 1).

47. Postamt 47 (Poststrasse 1).

48. Postamt 48 (Poststrasse 1).

49. Postamt 49 (Poststrasse 1).

50. Postamt 50 (Poststrasse 1).

51. Postamt 51 (Poststrasse 1).

52. Postamt 52 (Poststrasse 1).

53. Postamt 53 (Poststrasse 1).

54. Postamt 54 (Poststrasse 1).

55. Postamt 55 (Poststrasse 1).

56. Postamt 56 (Poststrasse 1).

57. Postamt 57 (Poststrasse 1).

58. Postamt 58 (Poststrasse 1).

59. Postamt 59 (Poststrasse 1).

60. Postamt 60 (Poststrasse 1).

61. Postamt 61 (Poststrasse 1).

62. Postamt 62 (Poststrasse 1).

63. Postamt 63 (Poststrasse 1).

64. Postamt 64 (Poststrasse 1).

65. Postamt 65 (Poststrasse 1).

66. Postamt 66 (Poststrasse 1).

67. Postamt 67 (Poststrasse 1).

68. Postamt 68 (Poststrasse 1).

69. Postamt 69 (Poststrasse 1).

70. Postamt 70 (Poststrasse 1).

71. Postamt 71 (Poststrasse 1).

72. Postamt 72 (Poststrasse 1).

73. Postamt 73 (Poststrasse 1).

74. Postamt 74 (Poststrasse 1).

75. Postamt 75 (Poststrasse 1).

76. Postamt 76 (Poststrasse 1).

77. Postamt 77 (Poststrasse 1).

78. Postamt 78 (Poststrasse 1).

79. Postamt 79 (Poststrasse 1).

80. Postamt 80 (Poststrasse 1).

81. Postamt 81 (Poststrasse 1).

82. Postamt 82 (Poststrasse 1).

83. Postamt 83

Inventur-Ausverkauf.

Bitte die Preise im Inventur zu beachten.

Sämtliche Artikel meines reichhaltigen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Leinen, Bettzeuge, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher Gardinen, Sächsische u. Englische

mit Sonderzähler von 40 an ab 1 A. Wertz 1.50.

Hemdentücher der Witz. 1.25 - 4 Wertz 15, 1.45 - 4 Wertz 15 u. Ell. Waschkleider-Stoffe. Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Baumwollene und wollene Unterziehzüge, Strümpfe — Cravatten.

Congressstoffe, beste Qualität, Steppdecken, signes Fabrikat, von 8 A. an, mit einer Welle (neuen) beobachtet erforderlich machen.

Corsets. Badeanzüge, Bademäntel, Wirthschafts-, Haus- und Kinderschürzen. Bettdecken, gross und breit in weiß und sonst von 1.70 an.

S. Rosenthal, Leinen- und Ausstattungs-Magazin, Katharinenstr. 16, Nr. 16. Mitte der Katharinenstraße.

Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

Werthen Interessenten, welche sich per Gerät elektrische Beleuchtung anstreben, empfehlen wir uns jetzt schon zur sofortigen Ausarbeitung bestellter Projekte und Anschläge ohne jede Verbindlichkeit.

Leipzig-Plagwitz, Ritterstraße 21.
Benzinpreisliste Nr. 445.

Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph,
Dorotheenstraße.
Mutabreit 9-10 Uhr. Sonntags 10-11 Uhr.
Fernsprechstelle No. 629.

Haupt-Niederlage
natürlicher Mineralbrunnen,
jetzt 68 verschiedene Sorten Mineral, alle Brunnens- und Bade-Zeige, die gängigsten Sorten, medicinische Salze, Radener Säuer, berühmte Bademiere und Mineralwässer, Dr. Struve's und Dr. Ewigh's Mineralwässer. Harzer Sauerbrunnen, kobaltnaures Wasser. Leipzig. Mineralwasserhaus-Vertriebs-Gesellschaft vor Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 44, im großen Reiter.



Geschäfts-Veränderung.
Unser hochrechteckiges Geschäft hierdurch zur erheblichen Kosten, doch unter Blumengeschäft,

große Windmühlstraße 7, am heutigen Tage offiziell in den Besitz des Herrn Kämper Heimrich Kämpfe hier übergegangen ist. Und wie wir das und so recht geschickte Verträge aufrecht halten, bitten Sie, dasselbe auch auf Herrn Kämpfe gut übertragen zu wollen. Leipzig, den 5. Juni 1888. Geschäftsführer

Geschw. Moritz.

Geschäft beginnend auf Objekt, wird es mein letztes Betreiben sein, allen geistigen Aufmerksamkeit eines hochrechten Büros in kostbarer Weise zu gewähren und halte mich unter Aufsicht eines besond. Vertriebungs und billiger Verstellung genügender Verbindung selbst empfohlen.

Heinrich Kämpfe,
7. Große Windmühlstraße 7.

Nähmaschinen
für Familien und Gewerbetreibende zu billigen Preisen unter fünfjähriger Garantie, mit den neuesten Verbesserungen, empfohlen.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4. Ecke der Katharinenstraße.

Größtes Lager von Nähmaschinen-Nadeln.

Apparaturen sind und billig.

In Schweizer Stickereien

ohne Appret. Handarbeit vollständig ersetzt, ist der Alleinverkauf zu Fabrikpreisen für Leipzig und Umgegend im Waschegeschäft von

Heinrich Oberländer,

Markt No. 8, am Eingang der Hainstraße.

Fabrikpreisen für Leipzig und Umgegend im Waschegeschäft von

F.C. Fasshauer, Blücherstr. 18.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Otto's neuer Motor für Steinkohlen- und Gasgas, liegend in allen Größen von $\frac{1}{2}$ -100 Pferdekraft, stehend von $\frac{1}{2}$ -6 Pferdekraft. Notierisch geringster Gasconsum, mit durchs reibungslosen Gang, speziell für elektrisches Licht. Otto's Petroleummotor (Benzin), Betrieb unabhängig von öffentlichen Gasleitungen. Otto's neuer Motor für Dowsongas, garantirter Brennstoff und Stunde. (Große Ersparnis gegen Dampfkraft.) Pumpen mit Gasmotorenbetrieb von $\frac{1}{2}$ Pferdekraft an.

Im Ausstellungskabinett der Gasanstalten, Niederkirchhof, ist ein stehender Motor in Betrieb zu sehen. Vertreter: **Alexander Wacker, Leipzig**, Rosstrasse 6.

Sodener Mineral-Pastillen
a 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste mit aufwendigem Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin kunstgewerblicher Gegenstände, welche auf das Eigentümlichste mit allen möglichen Reihen in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronze, Eisen, Nickel u. c., In- und ausländischen Majoliken, Ungarische Fayencen, türkische Keramik in Porzellan- und Bisquit-Fantasi-Sachen, wie auch Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Promadenen- u. Gesellschaftsleidern, Japan- und China-Waren, auf das Reiche eingerichtet, Detail-Beratung zu den verschiedensten Zwecken aufgestellt. Er, freut eine Abtheilung f. Geschenke, welche nur 3 Mark pro Stück kosten und in wahrer königlicher ediger Art ebenfalls vertreten sind; es lohnt sich daher für Seine, welcher wahrlich vortheilhaft kaufen will, sich bei Beratung erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Gestickte Volants

in weiß, crème und bunt.

Waschbare Kleiderstoffe.

Blousen

in diversen Stoffen.

Kinderkleider, Kindermäntel, Kinderhüte in großer Auswahl.

Gustav Kreutzer, Königl. Officierstr. Schmaljohsestr. 18.

Preisermäßigung, Sommer-Preise!

für harte und weiche Brennholz, in Scheiten und gespalten, aus meiner Holzspalterei, Stein- u. Braunkohle, Presssteine und Briquettes in bekannter bester Ware laut Preisverzeichnis.

Gerichtsweg links, neben dem Eisenbahn-Bahnhof (Filialbestellcomptoir Markt 17).

Theodor Noeske.

Holz-Verkauf.

Größte Auswahl trockener Ware in allen Eichen und Städtchen.

Eiche, Ahorn, Käfer, Buche, Esche, Erle, Linde, Pappel u. c.

Ausschnitt von: Treppenstufen, Wangen, Handgräsern etc.

W. Fischer Söhne, Renditz.

Erste Russische Methfabrik

von **Haubold & Comp.**

Russischen Meth, reinste Qualität, empfohlen als trefflichstes Erfrischungsgetränk für Gesunde und Kranken.

20 Flaschen 3 Mt. frei Haus bei franco Rückgabe der Flaschen,

Haubold & Comp.

Hainstraße Nr. 7.

Ia Vaseline,

1. Maß in größere volkswirtl. Verlage der Tropenländer, empfohlen in Teilen und nach Gewicht

Wunder & Günther, Witten u. Wanne, Unterföhrerstr. 1.

Illuminationslämpchen, gut dazu ab 100 Gr. 5,50 A.

bei Emil Schwarze, Leipzig.

Stadt Worb. Tel. 2830.

NB. Werke auch leicht anfertigt.

O.H. Meder, optisches Institut, Markt 11, gegenüber dem Rathaus.

Glasbläser und Glashütte

Kalzierung cylindrischer, präzisierter und kombinierter Augengläser aller Art.

Echte Bernstein- und Meer-

schnauzwaren.

Diese Stoffe eignen sich besonders zu Geschenken für Herren und Damen und empfehlen sich in jeder Tabelle zubilligsten Preisen. Begleicht werden Reparaturen oder Artbillig angeschafft.

M. Klomps, Bernstein- u. Wertsteinehandlung-Büroffice

Brücke 33.

300 Prachtvolle Steppdecken

a Stück von 8-25-4 an, empfohlen
Adolph Kirschberg, Brühl und Reichsstraßen-Ecke.

Watte

zu Steppdecken, sowie fertige Decken von 4-6 an, nach Anforderung von Decken nach Woh. Emil Wagner, Thomaskirche.

Eisschränke

neuerer Construction und art bewährt. Güte empfiehlt die Eisenschränke von Franz Weber (Eisenschmiede) Leipzig, Schmaljohsestr. 12.

Die Qualität der Eisenschränke ist höchstens zu bewerten, ebenso die Qualität der Eisenschränke von Franz Weber (Eisenschmiede) Leipzig, Schmaljohsestr. 12.

Viele E-

Recknagel in Schloss-Hoch-

Stück-Waffen.

Prestation gratis.

Hippolyt Mehl, Tafelstier, Berlin W. 42, Untergasse 10.

Riempeitschen

neuerer Construction und art bewährt. Güte empfiehlt die Riempeitschen von Franz Weber (Eisenschmiede) Leipzig, Schmaljohsestr. 12.

Die Qualität der Riempeitschen ist höchstens zu bewerten, ebenso die Qualität der Riempeitschen von Franz Weber (Eisenschmiede) Leipzig, Schmaljohsestr. 12.

Briquettes 56 Pf.

Gerichtsweg. **Theodor Noeske.**

Für Wirthe u. Händler

billige u. alte Qualität von

Natur-Trauben-Wein

(als Schuppen-Wein).

Rot, mit gr. 100 Liter 70 A.

Weiß, leicht pr. 100 - 60 A.

Beide werden gratis verschickt.

Gummidosen. 29, II. rechts (Siemens).

F. Cassel, Weinberg, Ritterstr. 5, empfiehlt

Frankfurter Apfelwein,

garantiert rein, beste Qualität, pr. 100 45 A.

bei 20 A. 40 A. exkl.

NB. In der Weinflasche auch glaszeitl.

Gitterzäune und Geländer.

Dieterich und Sohn.

Wir führen Wissen.

Joh. Friedr. Osterland

Markt St. 4, alte Waage, Schau der Katharinenstraße,
Optisches Institut
und physikalischen Magazin,

gegründet 1812.

empfiehlt sein assortiertes Lager von:

Spiegel und Besteck-Gäsern, Ferngläsern, Vergnügen, Brillen, Klemmen in Gold, Silber, Rosé, Eisen und Stahl, grana und künstlerische Vorrichtungen zum Auge angepasst, sowie Mikroskopen, Linsen, Teleskopäste in verschiedensten Höheinstellungen, Spiegel, Waagen und Gewichten, Barometers, Thermometern, Altimetern, Kompassen, Rechenmaschinen, Rechnungen, Meternäthen und verschiedenen Artikeln bei Mäßiger Preisstellung. Unanständig gern gehandelt.

Leipziger Gosenbrauerei

Nickau & Co.

empfiehlt ihre mehrling primitivste

Leipziger Gose

als ein erfrischendes Sommergetränk.

Wilhelm Behr, Coethen-Bahnhof (Anhalt).

— Gegründet 1881. —

Meine mit langen Jahren gewachsene Spezialitätat:

W. chem. rein. Essigspiritus Ia. 13—14 % Essigaldehyd

reines natürliches Gährungsproduct,

ff. doppelt rectifizierte Arac-Essenz Ia.

ff. doppelt rectifizierte Cognac-Essenz Ia.

ff. doppelt rectifizierte Rum-Essenz Ia.

unvergängliches Arsen, und getrocknete Anaspisgurke, da auf 100 Liter Branntwein nur

1 Liter Essenz verwendet wird, erlaubt ich sehr eine ausreichende Erinnerung zu bringen.

Diese Fabrikation wird durch einen chemischen Untersuchung durch

Herrn Dr. C. Bischoff,

vereidigter Königl. Gerichts zu Berlin

unterwirft und stellt dieselben als ganz vorzüglich und allen Anforderungen entsprechend her.

Praktische Prüfung. Bedingungen einkommen.

Wilhelm Behr, Coethen-Bahnhof (Anhalt).

Offerre unter 2 Pfund beschafft.

Gesundheitsbutter zu 49.— bis

50.— netto 9 Pfund frische Butter zu 5.— 5.— 5.— gel. wie ange-

te. Nach. übernahme.

Jac. Meek Nachfolger E. Schmidt, Dangen, Württemberg.

Flaschenbier-Depot

E. H. Rudolph

Gästerstraße

42.

Grätzter Gesundheitsbutter
aus der
Dampf-
Brauerei
von
C. Bähnisch
Grätz in Polen.
20 % Butter-Milch
3 Markt.

3 Sorten Lagerbier 302 Fl. 3 Mk.,
Bayerischer Bier 202 Fl. 3 Mk.,
Hessischer Bierbier 202 Fl. 3 Mk.,
Thüringer Bierbier 202 Fl. 3 Mk.,
Weißer Kaiserbier 202 Fl. 3 Mk.,
Grauer Bier 202 Fl. 3 Mk.,
Bierbier L. Vogel, Gottschalkstraße 11.

Himbeer-Syrup
reinen gebraucht, in Bl. u. ausgesetzten,
Frankfurter Apfelwein,
garantiert rein, pr. Flasche (1/2) 40 Pf.

G. H. Schröter's Nachf.,
17. Riesdorfer Str. 17, Riesdorfer Hof.

Milch-Halle Plauenscher Hof.
Annochle meist täglich nebst frische
Milch- und Butter zu 18.— ihrer
Milch- und Butter, sowie täglich frische
junge Milch.

Dampfmolkerei,
Milch- und Butterhandlung
Hugo Reimann,
Windmühleustrasse 46.

Meine Kunden,
Bäuerliche Milch,
Käsefette,
Schlagsahne,
Sauere Sahne,
frische Zwiebelkäse, eigene Produktion,
Buttermilch,
Quark.

Hochsine, frischmilchende
Süß-Nähm-Weidebutter!
verleiht täglich frisch netto 8 Pf. pro Pf.
7.— 8.— 9.— 10.— 11.— 12.— 13.— 14.—
frisch gegen Nachnahme
Normann Gläser, Gött.,
Gläser (Löffler Riedersdorf).

Wöchentl. 10 Pfund frische
Baldbutter, nur von
reinen Rüben, liefert das Pfand für
20.— frisch dort.

Löffler-Riedersdorfer Butter!
Ist verleiht eigene, reichhaltende, hoch-
reine Naturbutter, überaus frisch, Tafelbutter,
für deren Güte ich volle Garantie leiste. In
Vollbutte 9/10 Pf. für 7.— 8.— 9.— 10.— 11.—
12.— 13.— 14.—
Fr. Louise Fischel, Löffler (Riedersd.)

Schinken
mit Broden 85 und 90.—
sowie Broden 1.—

Gesundheitsbutter von 1.20 per Pf. ex.
Braunauer Butterbrot u. 70.— per Pf. ex.
Gesundheitsbutter von 85.— per Pf. ex.
Gesundheitsbutter von 60.— per 1/2 Pf. ex.
Süß- und Salzbutter.

Carlsbad, Görlitz, Bautzen, Cottbus,
Binder & Schmidt,
Niedstrasse 16.

Käse

für Produzierer und

Wiederholer 12. mark.

Weitere Güter

Backenschinken

von B. Backschinken (Wintermeier) und

abgeschlossen. Wo? liegt die Expedition d. Bl.

la. geräuch. Schinken,

1 Pfund 70.—

versende d. B. Beer, Enden.

Geflügelmaßstabsliste Niedersedlitz

bei Dresden.

F. Bringmann,

Ang. Sächs. Polizeirevier,

Leipzig, Markt Nr. 3, Ang. d. Pol.

ausgeführt.

ff. Tafelgeflügel,

Dieß. 1. Güte.

* Brathähnchen,

zu billigen Preisen.

Ausgezeichnete Rindfleischwaren, & Pf. 60.—

wird bis auf Weitere abgegeben.

Vonstand im Rosenthal.

Erdbeeren,

Zuckerlärchen, alle jungen Früchte

neue Kartoffeln, Bäuer. Rettige, Winterger-

bergsel. & frischen Waldmeister empf.

B. Hillig, S. Rolle's Nachfolger,

Enden: Markt, Paradieshähnchen usw.-usw.

und Markt, 2. Handstück.

Prämierte Weißgerber

und 5 Pf. Brotküchen mit Brot & 4.—

frische gegen Nachnahme

Wallenborn's Export Metz.

3 Sorten Lagerbier 302 Fl. 3 Mk.,

Bayerischer Bier

202 Fl. 3 Mk.

Hessischer Bierbier

202 Fl. 3 Mk.

Thüringer Bierbier

202 Fl. 3 Mk.

Grauer Bier

202 Fl. 3 Mk.

Carlsbad L. Vogel, Gottschalkstraße 11.

Himbeer-Syrup

reinen gebraucht, in Bl. u. ausgesetzten.

Frankfurter Apfelwein,

garantiert rein, pr. Flasche (1/2) 40 Pf.

G. H. Schröter's Nachf.,

17. Riesdorfer Str. 17, Riesdorfer Hof.

Milch-Halle Plauenscher Hof.

Annochle meist täglich nebst frische

Milch- und Butter zu 18.— ihrer

Milch- und Butter, sowie täglich frische

junge Milch.

Dampfmolkerei,

Milch- und Butterhandlung

Hugo Reimann,

Windmühleustrasse 46.

Meine Kunden,

Bäuerliche Milch,

Käsefette,

Schlagsahne,

Sauere Sahne,

frische Zwiebelkäse, eigene Produktion,

Buttermilch,

Quark.

Hochsine, frischmilchende

Süß-Nähm-Weidebutter!

verleiht täglich frisch netto 8 Pf. pro Pf.

7.— 8.— 9.— 10.— 11.— 12.— 13.— 14.—

frisch gegen Nachnahme

Normann Gläser, Gött.,

Gläser (Löffler Riedersdorf).

Wöchentl. 10 Pfund frische

Baldbutter, nur von

reinen Rüben, liefert das Pfand für

20.— frisch dort.

Löffler-Riedersdorfer Butter!

Ist verleiht eigene, reichhaltende, hoch-

reine Naturbutter, überaus frisch, Tafelbutter,

für deren Güte ich volle Garantie leiste. In

Vollbutte 9/10 Pf. für 7.— 8.— 9.— 10.— 11.—

12.— 13.— 14.—

Fr. Louise Fischel, Löffler (Riedersd.)

Schinken

mit Broden 85 und 90.—

sowie Broden 1.—

Gesundheitsbutter von 1.20 per Pf. ex.

Braunauer Butterbrot u. 70.— per Pf. ex.

Gesundheitsbutter von 85.— per Pf. ex.

Gesundheitsbutter von 60.— per 1/2 Pf. ex.

Süß- und Salzbutter.

Carlsbad, Görlitz, Bautzen, Cottbus,

Binder & Schmidt,

Niedstrasse 16.

Verkäufe.

Verkäufe. „Bausenzen, Berlauje“ etc.,

besonders preislich.

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 20, I.

1 produktive Gärtnerei völlig zu verkauf.

Die Tiefbaustraße 9, Schreiber.

Welt-Gut 112 Pf. d. Stück, nahe

Brüder, 1. Et. 100,000 Thaler.</

Grosser Möbel-Verkauf.

Hochelagte Speisezimmer in Stile comp. für 600 A. bezahlt. Herrenzimmer in Stile comp. für 570 A. zubehör. Salonsitzung comp. für 760 A. 8. Blätter, garnituren von 150-200 A. Nachbarzöller garantirt, mit hoch modernen Tapeten; Sopha in verschiedenes Formen und Graden von 24 A. bis 72 A. mit Wänden und Bildern. Ferner Becksom, Schulte, Spiegel, Chaisers, Weich-, und Kastenhölzer mit Normalsäulen. Stühle von 4 A. an. Kleiderhocker, Droschthocker, Sitzmöbel u. Sessel unter Garantie für deren Beständigkeit in nur seidiger Ausführung. Salomonstrasse 10, Hof quer vor.

Garniert, herrschaftl. Plüschtömöbel, Trumeau,
franz. Bettchen, Kleidersekretär, Zettling, Vertiefe, Rücken wenig bezahlt und
eleganter, ungezähler billig zu verkaufen. Zettlingstrasse 12, 1. Etage.

Möbelmagazin

vereinfacht. Tischlermeister Leipzig, Markt 11. Reichen's Hof, Richter 12. Große Lager full gescheiterter Möbel zu billigen und festen Preisen.

Möbel-Fabrik

J. H. Enderlein, Tischlerstr., 18 Windmühlstraße 18.

1. comp. d. d. Speisezimmer, 1. do. do. Schlafzimmers, 1. do. nacht. Speisezimmer, 1. do. do. Salonsitzung.

Großartige Arbeit, billige Preise. Gutachten.

Ausverkauf von Möbeln

Petersstraße 27, Hof, C. I.

Die Leidenschaft der Kriegerischen Möbelhandlung sind die Güte dieses Monats zum Auskunftsstelle gestellt u. er-
folgt. Jedes zu jedem zur ausnahmehor-
Wert.

Gebrauchte Möbel zu preis., 6 St. edgar
Dörfer 3 A. 4 A. 4 A. 60 A. u. 6 A.
1 St. Sophienstr. 6 A. 9 A. 11 A.

1. nicht. Aufenthalts 18 A. 1. Kleiderzimmers

14 A. 1. Kleiderzimmers 22 A. 1. edgar
Bettchen 20 A. 2. kleine Sofas 20 und

25 A. u. breit. Ed. Bettchen 51, 1.

Gebrauchte Möbel

1.1.1. Spiegel, Polsterwaren, emp.

do. Pickenhahn, 1.1.1. Kleiderz.

Alle Sorten Möbel verf. bill. auch

auf Zeit. 1.1.1. 15. Brüder 15. Lorenz.

Neue u. geb. Möbel, Spiegel u. Möller-

mäuse, g. Geburtsz. Schleifer, 22, pt.

Verbindungsstücke eben. Möbel zu ver-
kaufen. Brüder, Zettlingstr. 2, II.

Möbel j. Art. Windmühlstraße Nr. 9.

Meine geb. Möbel verf. Brüder, 2, 3 T.

Schreibt. Kleider- u. Küchenz., Bett-, Ober-

Bettchen, Kommoden, Sternstrasse 16, 1. I.

Kleiderz. 18, 1. 1. 1. Bett-, Bett-

18, 1. Spiegel, Tische, Stühle, Kupprugr. 8. 9.

Ein schönes Gangbaum-Bettchen, ver-
kaufen soll. Sessel mit Schleifen am angren-
zenden Fuß getrennt. Preis 100. Zu ver-
kaufen. Möbelstrasse 11, 1. Etage.

Küche, Bettchen, Serv.-St. Sternstr. 16, 1.

Zu verkaufen

ein großer Rüttwagen Berliner Str. 30.

1. neuer, solider, fast gebauter Kupprugr.,

ausser für Wärmere, 1. gro. Preis-
wagen. Billig Leipzig, Sternstrasse 16, 1. I.

Ein vierzehnerdecker „König“

passend für Kleider, Tische, dopp. oder

hebe, 2. und schwere leichte Gang-
wagen. Spiegel, Zettlingstr. 5.

Schreibt. Handwagen Dr. Windmühlstraße 7.

2. u. 4. u. Handwagen. Zettlingstr. 7, 1. Etage.

F. Rowald,

Petersstraße 6, 1.

Vereiter und Kürschner der Sc-

hützenfabrik Seidel & Naumann,

Dresden.

Zwei Bette und Bettlässe auf d. Marke,

dem englischen Fabrikate jetzt vielfach

vorgezogen.

Bicycles (Spec. Club),

„Leipzig“ 2. Dresden“

do. 220.

Dreirad

„Saronia“

„Vorwurf“

für leichte und schwere Fahrer,

elegant, gebogen, spiegelnd leicht. Preis,

300 A. an.

Tandem

„Victoria“, „Rover“

und brillante Maschinen,

ros 300 A. an.

1 Jahr Garantie.

günstige Conditionen.

Ein doppelt. Tandem,

Einfach verbindbar, doppelt. Geb.

gebogen, 1 moderner Schleifchen, 1. do. Heben, Zettlingstr. 10.

Comptoir-Pulte.

z. Geb. Gabriel, Kramerstr. 12.

Zu verkaufen billig ein Regal mit Kosten

Wagnisgasse 10, 1. Et.

1. Vademetralill. zu verf. Kurzest. 11, 1. Et.

Neue Brautwagen: z. Tiefenwagen,

und geb. verf. bill. Hof, Str. 10. Wagen.

Bräut. z. Tiefenwagen. Bill. 1. Et.

1. großer Warenwagen

mit Schleifzügen, 4.80 lang, zu den-
saufen an der Brücke 3, Place de repos,

partiere.

2. Gartenmöbel, 1.1.1. Bettchen, Bettstr. 18, 1. Et.

Ein sehr alte Wagenstrasse 12, 1. Et.

Zu verkaufen meistens unter dem Wert

Berliner Str. 30

eine hölzernscheine,

eine hölzernscheine,

meistens Bettensicherungsmaschinen,

verschiedene Komfortmobilien,

ein großer Rahmen.

Groß zu verkaufen in eine gebrauchte

Kochmaschine mit weichen Alten,

ein Aufwaschapparat. In

schönem Schuhstr. 12, 2 Ziegeln, Ziegelse.

Für Schuhmacher.

Eine große Bettdecke u. Sarge-Schilde

der Herren, Damen und Kinder, aus einem

gewebe entstanden, sind im Original, sowie

in Berlin sehr billig zu verkaufen.

J. F. Fuchs, Schuhstr. 7, 1. Et.

Credite!

Hohe gelehrte Speisezimmer in Stile comp. für 600 A. bezahlt. Herrenzimmer in

Stile comp. für 570 A. zubehör. Salonsitzung comp. für 760 A. 8. Blätter,

garantiret, mit hoch modernen Tapeten;

Sopha in verschiedenes Formen und Graden von 24 A. bis

72 A. mit Wänden und Bildern. Ferner Becksom, Schulte, Spiegel, Chaisers, Weich- und Kastenhölzer mit Normalsäulen. Stühle von 4 A. an. Kleiderhocker, Droschthocker, Sitzmöbel u. Sessel unter Garantie für deren Beständigkeit in nur seidiger Ausführung. Salomonstrasse 10, Hof quer vor.

Garniert, herrschaftl. Plüschtömöbel, Trumeau,
franz. Bettchen, Kleidersekretär, Zettling, Vertiefe, Rücken wenig bezahlt und
eleganter, ungezähler billig zu verkaufen. Zettlingstrasse 12, 1. Etage.

Möbelmagazin

vereinfacht. Tischlermeister Leipzig,

Markt 11. Reichen's Hof, Richter 12.

Große Lager full gescheiterter Möbel

zu billigen und festen Preisen.

Möbel-Fabrik

J. H. Enderlein, Tischlerstr.,

18 Windmühlstraße 18.

1. comp. d. d. Speisezimmer,

1. do. do. Schlafzimmers,

1. do. nacht. Speisezimmer,

1. do. do. Salonsitzung.

Großartige Arbeit, billige Preise. Gutachten.

Ausverkauf von Möbeln

Petersstraße 27, Hof, C. I.

Die Leidenschaft der Kriegerischen

Möbelhandlung sind die Güte dieses

Monats zum Auskunftsstelle gestellt u. er-

folgt. Jedes zu jedem zur ausnahmehor-

Wert.

Gebrauchte Möbel zu preis., 6 St. edgar

Dörfer, 3 A. 4 A. 4 A. 60 A. u. 6 A.

1 St. Sophienstr. 6 A. 9 A. 11 A.

1. nicht. Aufenthalts 18 A. 1. Kleiderzimmers

14 A. 1. Kleiderzimmers 22 A. 1. edgar

Bettchen 20 A. 2. kleine Sofas 20 und

25 A. u. breit. Ed. Bettchen 51, 1.

Gebrauchte Möbel

1.1.1. Spiegel, Polsterwaren, emp.

do. Pickenhahn, 1.1.1. Kleiderz.

Alle Sorten Möbel verf. bill. auch

auf Zeit. 1.1.1. 15. Brüder 15. Lorenz.

New. u. geb. Möbel, Spiegel u. Möller-

mäuse, g. Geburtsz. Schleifer, 22, pt.

Verbindungsstücke eben. Möbel zu ver-

kaufen. Brüder, Zettlingstr. 2, II.

Gebrauchte Möbel zu preis., 6 St. edgar

Dörfer, 3 A. 4 A. 4 A. 60 A. u. 6 A.

1 St. Sophienstr. 6 A. 9 A. 11 A.

1. nicht. Aufenthalts 18 A. 1. Kleiderzimmers

14 A. 1. Kleiderzimmers 22 A. 1. edgar

Bettchen 20 A. 2. kleine

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 157.

Dienstag den 5. Juni 1888.

82. Jahrgang

Bad Kissingen!

Gute Rockschneider sucht bei dauernder Beschäftigung für die Commercialen Richard Krosse, Bad Kissingen in Bayern.

Stockfabrik!

Hier weiss mit Zusatzkraft schnell eingezogene Späher- und Schmiedefabrik nach dem 1. Juli über einen hohen eines im Betrieb befindliche Werkmeister gegen gutes Gehalt und freier Familienwohnung auf der Zelle, nach Dienstgegenwart. Reichtumsetzen will. Diese Oberschreitend über Mittwoch Thüringen groß beschafft.

F. W. Hugo & Co. Nachfolger
(Julius Nicolai),
Goldschmid (Hannover).

Graveur,

sucht auf Schnell, sucht Gustav Künn, Romerstr. 23.

Schriftlithograph.

Jur mercantile Arbeitet nach ein wichtiger Schriftlithograph gesucht, der im Bereich und Ausführung Vorzüglichkeit leistet.

Wezel & Naumann, Leipzig-Kaulsdorf.

Eine Steinmetz, im Steiner- u. Steinmetz, nach sofort gesucht.

Offerten unter B. Z. 6 an die Expedition eines Stellvertretenden.

Ein Preisschreiber wird in dauernde Dienst gesucht. Derselbe muss sehr tüchtig im Buchhaltung sein.

M. Baumbach & Co.

Bergsöder, tüchtig, für Bauarbeiten gesucht. Zu breiten Mittag 1 Uhr.

Reichenbachstr. 46, v. 18.

Der Entwurf von Schmiede-Unterricht wird ein tüchtiger gut empfundenen Badermeister gesucht. Derselbe unter S. U. 152

Expedition dieses Blattes überzeugen.

Piano-Arbeiter gesucht, 25-30 Höhenmeter, Polster, Stoßglockenmacher, Tastenmacher und Rastenarbeiter sofort gesucht.

Rud. Ibach Sohn,
Vollmöbelmöbelatelier Schwelm.

Goldschreiber sucht Carl Schumann, Rudow, Kämmerei 19.

Eine tüchtige Drechslergesellin, auf Reparaturarbeiten gräbt, habe dauernde Beschäftigung Kämmerei Nr. 2.

Tüchtige Tischler sucht Franz Schneider, Bettstraße Nr. 49-51.

Eine Tischlerin sucht Ad. Göttsche, Bettstraße 12, II.

3 tüchtige Gürtner, gut gestaltet, sucht E. Schäffer, Anger.

2 Tischlergesellen sucht W. Mühl, Görlitz, Seestraße 2.

Eine Tischlergesellin gesucht. H. Willmes, Görlitz, Alte Schule.

Werk-Schreiber sucht Arthur Herling, Görlitz, Einheitsstraße Nr. 28.

Werkergesellen werden gesucht

Vindman, Metz. Nr. 27, II.

Maurer findet Arbeit Görlitz, Vorwerkstraße, bei Klessling.

Eine tüchtige Gordtorgesellin zur 15. Juni gesucht H. Clemens, Gordtorgasse, am Sauerländer Bahnhof.

Eine Schuhmacherin, auf gute Dienste sofort gesucht Wittenbergsche 19, port. 18.

Tüchtige Schuhmacher für die Kunden sitzen sofort dauernde und lohnende Arbeit, ebenso werden Personen nach möglichst angemessenem Preis gesucht.

J. Marschner & Co., Schuhmachersalz, Schreibergasse Nr. 2.

1 Schuhmacher, mittl. Art., a. Höhe 7.

1 Schuhmacher gesucht. Görlitz, Hauptstr. 20.

Aufzugsmechaniker für Schuhmachersalz Görlitz 4. port. Expedition Vorn. von 10 bis 12 Uhr, Messeberger.

1 Schuhmacher auf gute Dienstleistung Nordische Höhle 3.

Eine tüchtige Schuhmacherin, gesucht bei C. Schmitt, Unterne, Kämmereistraße 26.

Gesucht ebenfalls ein Waarenverkäufer mit Schuhzettel.

Tüchtiger Matzschneider, fachlich ausgebildeter Matzschneider, gleichzeitig ein Waarenverkäufer mit Schuhzettel.

Gesucht ebenfalls ein Waarenverkäufer mit Schuhzettel.

Ein tödlicher junger Mann.
militärfrei (Walterhoff) mit gutes Bragaffes verloren, hat vor sofort ab später Erklang. Offizier erheben unter A. B. postlagend Gunzweile 1/2.

**Tödlicher
Contorist
wie Reisender**
der Teppich- und Webeloff-Brande,
Weberei-Verarbeitung in Deutschland,
England, Amerika, Spanien, England —
mit Gobelinverarbeitung, auch gesuchte
Verarbeitung. Offizier unter W. 2669
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, erheben.

Ein junger Contorist,
so in Stellung, der eisernen u. doppelten
Führung möglich, mit Stamm-Comptoir-
arbeiten vollständig vertraut, hat vor 1. Juli,
etwa später, unter beobachteten Aufsicht
Erklang. Offizier unter R. A. 31 postl.

Caution.
Ein junger Mann, verh., sucht Stell., als
Kassen- oder Lagerarbeiter, Verantworten,
Caution zu jeder Seite kann gestellt werden.
Off. off. u. K. T. 81. Unterhöfle 1.

Herzliche Bitte.
Jung, verh. Mann, mit schön, sorgf. Hand-
schu. nicht Arbeit, läuft nur Stell., die
Komptor oder Lager, wenn auch ausführlich.
Off. u. A. 11 47 in die Exped. b. Bl. erh.

Ein junger Mann
sucht vor bald Stellung im Comptoir
eines größeren Handlungshaus, oder
Fabriksgeschäfts, in welchem das Gele-
genheit geben wird, sich als handelsmäßigen
Geschäftsmann praktisch anzugeben. Ge-
werber war seitdem 4 Jahre in einem Ge-
schäft als Lagerherr und Expedient
tätig.

Off. Offizier steht Magdeburg des Geschäfts
ab J. 195 zu Rudolf Mose, Oberschlesia,
Breslau.

Ein Buchhändler,
kaufmännisch u. handelsmäßiges gebildet, ge-
meindet, tüchtig, passender Arbeit, sucht
Bor.- oder Nachmittags Arbeitshaltung
im Verlag, der einer Redaktion oder ähnlichen
Werken. Off. off. u. C. D. 12 12
in die Expedition dieses Blattes erheben.

Jah. 15. Juli v. 1. August er. wichtigt
ein in der Eisen-Auktions- und
Baudienstleistungen durchaus erfahrener,
militärischer junger Mann, 25 Jahre alt,
möglichst bildungsähnige und vor allen
Bücherne Schrift.

Gewerber kann Buchhaltung u. Korrektur-
deut, möglichst energisches, leidenschaftliches
Arbeits, außerordentlich Arbeit.

Besorgung nach Breslau als Contorist
oder Lagerverwalter einer Fabrik, gleichzeitig
solche und Werkeinheiten.

Kaufmännische beruf, gel. u. V. 11 45
in die Expedition dieses Blattes übergegangen,
Steindruker, welcher im Buchdruckerei
arbeiten, sucht Stellung. Off. u. B. J. 11 68
in die Expedition dieses Blattes erheben.

Ein verdienstvoller Gartner sucht Arbeit
sucht Stellung als Gärtner u. Landwirt.
Büro, Garage, und Tempel, neben A. Seite,
Offizier unter U. H. 185 Expedition b. Bl.
1 Schulstrasse 1. W. Oberbaur. 10. IV.

Buchdrucker u. Steindruck. Bücherei 15.
Ein jung, geschickter, ausdauernder Mann, im
Höfels u. Nachmittagsfirmen firm, der die
letzten Jahre die Kunst eines der höchsten
Fertigkeiten — Schnittmesser auf Verkauf
hatte, sucht eine leiseen Fertigkeiten entsprechende
Stell., Bresl. genauso. Off. u. W. 8. 220
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, erheben.

Gardinenputzen.
3. Platz, w. 4 Jahre als Dienstmutter thät,
welches während ih. nur 1. Juli zu ver-
abgeben. Off. im Rahmenstrasse, Königsbr.

Ein gewissenhafter, nach. 1. Mann, Bogen-
Zirkel in einer Fabrik in Wittenberge befaßt,
und noch ab 1. Juli, soll, auf möglichst
Besorgung, ab 1. Juli annehmen. Stellung als
Dienner,

Denkig, über 1. Sept. Offizier unter H. K. 265 postlag. Wittersteichen
zu leiden.

Dienner,
jung, aber gut. Offizier unter H. K. 265 postlag. Wittersteichen
zu leiden.

Dienner, jungen, aus dem Alter, und W. 25 in
die Expedition dieses Blattes übergegangen.

Eine junger, weibliche, sehr hübsche und
gräßig auf meist. Gräßig, höchst
Gefügung, möglichst auch im Verlauf be-
wirkt. Offizier unter H. K. 264 in die
Expedition d. Bl. übergegangen.

Ein junger, weibliche, sehr hübsche und
gräßig auf meist. Gräßig, höchst
Gefügung, möglichst auch im Verlauf be-
wirkt. Offizier unter H. K. 264 in die
Expedition d. Bl. übergegangen.

Ein junger, weibliche, sehr hübsche und
gräßig auf meist. Gräßig, höchst
Gefügung, möglichst auch im Verlauf be-
wirkt. Offizier unter H. K. 264 in die
Expedition d. Bl. übergegangen.

Ein junger, weibliche, sehr hübsche und
gräßig auf meist. Gräßig, höchst
Gefügung, möglichst auch im Verlauf be-
wirkt. Offizier unter H. K. 264 in die
Expedition d. Bl. übergegangen.

Ein Feuermann.

Feuerlöscher.

Feuerwehr.



Viele Woche! Zum ersten Male in Deutschland:
Eine Beduinen-Karawane,
bestehend aus 18 Personen,
14 Männern, dabei 1 Scheich, 2 Frauen, 2 Kindern,
Beduinen-Pferden, Reitkameraden, Schäfer, Siegen, Händen, Saiten, verschieden
seinen Waffen und sonstigen Geräthen. Dieselben werden ihre heimathlichen
Sitten und Gebräuche, Reiten und Kriegssachen vorführen
Anfang 4 und 7 Uhr.
Gäste 50 Pf. Kinder 25 Pf. Neuerterer Platz extra 25 Pf.
Alle Billets haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Heute Dienstag
Familien-Abonnement-Concert
v. d. Capelle des Kgl. Sächs. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Walther.
Abonnementbillets (10 Stück 2 Mk) sind in den bekannten Verkaufsstellen
und im Komptor der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

R. Carius.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Straße 24, I.
Diese Woche: **Algerien II. Epis.**
Separat-Ausstellung mit großflächiger Uniparate der Tier- und Pflanzensammlung des Herrn Prof. Dr. Kaliske in Leipzig.
Gäste 20 Pf. Abonnement-, Vereins- und Schülerkarten des Kaiser-Panoramas
haben Gültigkeit.

Drei Lilien, Neudnit.

Heute Dienstag, den 5. Juni
Eröffnung des
Sommer-Theaters,

neuerbaute Sommerbühne im Garten.
NB. Bei angünigher Witterung im Saale Theater.
Alle Wäder sind Hauptspiel und Bühne. Unter Platz 60 Pf. Heiter Platz 40 Pf.
Bald ist im Restaurant beim Keller zu haben.
Am 7. Uhr an Concert. Anfang 8 Uhr.

M. Richter, Director.

Schützenhaus Sellerhausen.

Endstation der Pferdebahnlinie Biegau-Wilmersdorf.
Morgen, sowie jeden Mittwoch
grosses Militair-Concert
von der gesammten Capelle des R. S. Infanterie-Regiments Nr. 106 (42 Mann).
Direction: Herr Kapellmeister Matthay.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Jeden Mittwoch Allerlei.

C. Trojahn.

Sommer-Theater.
Täglich Vorstellung mit unbefriedigendem Sonntags.
(Drei Sommertage im Garten.)
(Beide Öffnungen.)
Sonntag 7 Uhr an Concert. Anfang 8 Uhr.
Witterung 1 Mk. im Saale Theater 75 Pf.
2. Platz 50 Pf. Best ist im Restaurant zu haben.
Bei ungünigher Witterung im Saal-Theater
Alles Wäder sind Hauptspiel und Bühnenkarten.
N.B. Heute Dienstag Hammelkäufen mit jungen Schafen. F. L. Brandt.

Gute Quelle,

42 Brühl 42.
Weltrestaurant. Neudeyung aller Freuden. Nähe der Bahnhöfe.
Anerkannt gute Küche. Deutsche Bier und Weine.
Künstler-Konzert u. Künstler-Vorstellung.

Aufführung der Colortänzerin Art. Rosa Felsow, der Colortänzerin Art. Margot und Art. Normann, des unheimlichen R. Strohbach.
Großer Erfolg der unvergleichlichen Goldschmiede Art. **Elsa Ferner.**

Über Konzert **Ferdinand Delciseur** Spezialität: 1. Blasen
Leicht Aufstehen des Soubretäufers und Schattenkästchen Herrn **Albert**.
Anfang 8 Uhr. Preis für Abendkonzert unveränderlich Programm. Entrée 50 Pf.
Referente Platz 75 Pf. Bemühter an bekannten Ställen. Abonnementbillets 3 Stück
1. Mk. bis 6 Uhr Abend am Kassen.

H. Fritsch.

Théâtre Café Metz. variété.

Sommerbühne im Garten.

Gäste im kleinen Saal. Vorlesestunden ausgesetzt. Überdachung und gegen jede Witterung gefügt. Aufführung Alte und neue, indem der Garten durchaus stand und zugleich

Concert und Künstlervorstellung.
Auftritt der Goldschmiedin Art. D. Hessler, der Goldschmiede Art. F. Melhardt, der Überländerin Art. D. Delmeyer, der Instrumentalistin Art. M. Beatrice, der Goldschmiede Art. H. Braun und des unheimlichen Seppel Nohle, sowie der Kammer- und Tropenkästchen Miss Lillie und der Wintertänzerin Schätzchen Terpsichore. Anfang 7½ Uhr. Entrée 1. Platz 50 Pf.
2. Platz 30 Pf. W. Klingebell.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich Konzert u. Vorstellung. Aufführung der neuen Goldschmiede French. 4 Tassen

3. Tassen. Kaffe. 5. Tasse. Nachhalt. Mr. French. Jim Ward. G. E. 2. vorig. Villard.

Ackermann's Chantant, Königspl. 7
Von 5 Uhr: Humoristische Vorträge.

Schulze Klapka, Klostergasse 6. **Allerlei**
mit Cotechites. Bierre 1. Biente Abend F. Luckhardt.

BONORAND.

Heute, Dienstag, den 5. Juni.
Militair-Concert
von Mitgliedern des 2. Jägerbataillons Nr. 15 auf Waffen.

Unter Leitung des Directors C. Berger.

Gäste 30 Pf. I. Theil. Anfang 8 Uhr.

1) Triumphmarsch aus „Heimath der Elbe“ von

2) Overture „Die Jäger“ von C. Berger. 3) „Was ist das für ein Lied“ von

4) „Gäste“ von C. Berger. 5) „Gäste“ von

6) „Gäste“ von C. Berger. 7) „Was ist das für ein Lied“ von

8) „Gäste“ von C. Berger. 9) „Gäste“ von C. Berger.

Das weiter von Herrn Hugo Hanboldt bewirthschaffte Gasthofgrundstück

„zum goldenen Helm“

Hier habe ich am heutigen Tage übernommen.

Zudem ich nun den herrlichen, lädtig gelegenen Concertgarten, die schöne geräumige Colonnade, ingeladen die überbene Höhbar-Kegelbahn, sowie das Gesellschaftszimmer mit französischem Billard und Piano zur größlichen Verzehrung empfiehle, mache ich noch ganz besonders auf die freundliche Gemüthe der Besucher zum Verein von 1. A. 25 Pf. bis zu 2. A. außerordentlich höhere und prompte Bedienung zu.

Lichtenstein, 1. Juni 1888.

C. Berger.

E. Strohbach,

früherer Besitzer des Hotel Engel in Lautitz.

Restaurant zum „Pegasus“.

Liebigstraße Nr. 7.

Liebigstraße Nr. 7.

C. F. Teich.

Heute Dienstag, den 5. Juni 1888.

Einzugs-Schmaus,

verbunden mit

Frei-Concert,

wege ich das große Volksfest, Freunde und Gäste ganz erfreucht einzeln. F. Teich.

Für gute Speisen & Getränke geborgt. H. Weckwitzer Lagerdier, Wohlhaber-Brau,

Tönnischer Bier und das Wein.

TIVOLL.

Schönstes und größtes Garten-Etablissement

der Südburgstadt.

Großer prachtvoller, 1500 Personen fassender Garten. Neue geräumige

Colonnade. Elegante Balkone und Gesellschaftszimmer jeder Größe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Sah Biergärt von J. G. Röhl, Büdner, H. Vogel von Eickbeck & Comp.,

sowie Tönnicher Bier. M. Busch.

Stadt Berlin

empfiehlt vorzügliches edle

Pilsener Bier Bürgerl. Brauhaus

für 3. 4. 12 Pfennige Pilzener frei ins Haus.

H. Krenkel.

Restaur. u. Café Bühle, 13

Reichenstraße, 13.

empfiehlt seine großen Lokalitäten zur geschäftigen Begegnung.

2. Klub. H. Röbel'sches Lagerbier, edle Bierwurst u. Bier.

Weisse. Mittagstisch. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.

Café Wilhelmskörner, 13. Februar.

<div data-bbox="411 1181 644 1191"

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 157.

Dienstag den 5. Juni 1888.

82. Jahrgang.

Tische, Stühle, Bänke, complete Comptoir-Einrichtungen in Fabrikpreisen. Hertlein & Cie., Stuhlfabrik, Naundörschen 12.

Stil für lange Zeit:

„Wonnetaum“

berühmtes Sessionsmöbel
von Marcel von Suchorowski,
bei besonderer Reichtumsausstattung täglich von 10 Uhr früh bis 9 Uhr
Abends ausgestellt.
Petersstraße Nr. 33, L.
gegenüber der Petits-Passage
EINTRITT 50 Pf.

Der Verein für Gemeindepflege zu St. Matthäi
hält eine Monatsversammlung Mittwoch (nicht mehr wie früher Dienstag), den 6. J. um
Uhr im Diakonissenhaus, Markt Nr. 10, III. Alle Freunde und Freun-
dinnen des Werkes sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Generalversammlung
des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei.
Die diesjährige Generalversammlung des Vereins zur Verhütung der Haus-
bettelei wird am Dienstag, den 12. Juni, Nachmittags 6 Uhr,
im Rathaus-Stadt Berlin (Rathausgasse 2) stattfinden.

Tagesordnung:
1) Jahres- und Gutsbericht,
2) Entlastung des Gutsberichts,
3) Wahl von zwei Vertretern, welche die Rechnungen zu prüfen haben,
4) Neuwahl des Vorstandes.

Leipzig, den 4. Juni 1888.
D. Dreydorff, Vorsitzender.

Vom 16. bis 18. Juni findet in Dresden
der III. Deutsche Skat-Congress statt.
16. Juni Skat-Turnier u. Kommers in den schönsten Räumen des Theaters.
17. Juni Konzert mit Bruckner auf Weimar.
18. Juni Turnierparty nach der Partie.
Während durch Programme, welche durch das Fest-Komitee des III. Deutschen
Skat-Congresses in Dresden zu erhalten sind, Auskünfte wegen des Preisgeldes und
Spielregeln müssen bis 8. Juni erfolgt sein.

Deutsche Reichssfechschule,
selbst. Verband Leipzig, jur. Pers.
heute Dienstag, den 6. Juni, Abend 1/2 Uhr Versammlung
im Kugelpalast. D. V.
N.B. Sonnabend haben unsere Mitglieder gegen Vorzeigen der
Mitgliedsliste für 10 4 Eintritt im Kugelpalast.

Sonntag, den 8. Juli, Sommerfest in den schönsten Räumen des Kugelpalastes.
Kürters wird noch bekannt gegeben. D. O.

Sängerbund „Teutonia“.
heute Abend 1/2 Uhr 2. Große in der Oberhalle des Kugelpalastes. Das
Zehnjekettli muss sich um 8 Uhr, die Vorstandsmitglieder um 1/2 Uhr einfinden. W. S.

Verein ehemaliger Armen- und Bezirksschüler.
Mittwoch, 6. Juni Vereins-Abend in Mause-Gosentius
(Gewandhausgasse).

V. f. w. P. Bautzstraße 16 (Ferde's Bierh.). Herr Teupser: Bericht
über die Hauptversammlung in Altenberg. Tafelredaktion.

Leipziger Turn-Verein (Westvorstadt).
Die Kommandanten zu ber am 10. Juni feststehenden Turnfahrt müssen unverzüglich
auf bis 6. Juni erfolgen.

Die ordentliche Generalversammlung
der Mitglieder der Handarbeiter-Seniorenchaft findet heute Dienstag, den 5. J., um
Abends 1/2 Uhr in unserem Comptoir Thomashof Nr. 8 statt. Tagesordnung
ist S. 19 entfernt Standt. Alle Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen und
den fehlende 1. A. Stelle zu entrichten.
Die Verwaltung.

107er Militair-Verein 107er
Bergen, Mittwoch, den 6. Juni abends 1/2 Uhr. Monatsversammlung im
Reiterhaus „Alte Burg“. Interessante und wichtige Mitteilungen. Um zahlreich und
höchstens Gründerei bitten.

Wer jetzt will, kann
Frage (Augen)? Off. u. F. H. 8 Sil. Königspf. 7.

Gott Ihr gnädige Erfrage und bitte mir,
wenn etwas ewig ist? Ich nicht un-
wollt zu tun, bitte ich Sie herzlich, doch
zu Weisung zu verlassen, damit wir
uns nicht finden und glücklich werden.

Sie d. vielen Gedanken u. kann g.
für S. I. v. Denjenigen, d. d. Herz u. der Geist
ihren Wünschen u. alle Weile zu verabschieden. Ich
bitte ich bringend, kommen Sie i.
W. Weisung u. Schreiber, d. d. Bericht.

Restaurant Ferkel (Garten). Bierl,
Kapitell, 1/2 Ritter beobachten. Wie sozusagen
machen, den 1/2. Sil. Stunde um 6. Orte.

Begrüßt.
Gold u. Sil. Bis Dienstag b. 5. Ge-
schäftszeit im Gewerbe. H. H.

H. E. Sehr bei Besuch nicht getroff.
Bitte nochmals um Rücksicht.

Den Schauspielerin erneut, bitte nochmals
u. das unter Ihren Auftragshändler. D.
Tanz-Lieder. (Siehe L. S. verlobt.)

„Tanzend Dank“

für Handlung-
Cannus 1858

Hamburg. Delicat. I. I.
Montag Mai 1888

193 Bewohner wurden plaziert.
607 Ansiedler blieben mittwoch schwerebend.

1724 hiesige und auswärtige Mitglieder
(davon 1220 noch in Stellung) und
Lehringe blieben mittwoch als Be-
werber vorliegen.

Das in gefügter Nummer ist
höchstens reichhaltig. Zeigt, Ein-
lobung zum Spanischen für
Sonntag, den 17. Juni, betr. 10 Pfund.

Roller'scher Steingraphen-Verein.
Gute Monatsversammlung. Tafelredaktion.

Leipziger Canarische-Verein.
Gute Monatsversammlung. Tafelredaktion.

im Bildende. Bericht über die
Kunstausstellung und Bilderei
Kunst des 19. Jahrhunderts.
Siehe oben Bericht.

2. S.



Oberhemden

Gold Silde 3 und 4. A. gafflisch, nur
Prima-Qualitäten. ohne Walbrach
empfohlen, empfiebt.

Wilhelm Hertzog,
Grimm. Str. 32, Manufaktur.

Beiseckörbe, Bißliche Beiseckörbe, E-Birth, Supperling, 24

Kemmerich's

Steink-Extract, Pepton und
Bismuth sind in kurzer Zeit be-
reit mit 10 Minuten und gold.
Medallien ausgesucht werden.

Heute Sonnabend wurde aus ein gesunder
Zeitung.

Leipzig, 2. Juni 1888.

Dr. Trunks und Frau.

Die in der Nacht vom 1. zum 2. Juni
erfolgte Geburt eines kurz nach
der Geburt verstorbenen Kindes zeigen hier-
durch schreckendes Verwandtes und
Gesunden an.

Paul Winkelmann und Frau
geb. Haubold.

Wenzel, am 4. Juni 1888.

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen
hieran.

Ose. Witzling und Frau
geb. Höder.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigen
Jungen zeigen hieran.

Leipzig, 3. Juni 1888.

Elmer Wendelsohn und Frau
geb. Weiß.

Heute früh verschick nach Augsburg
schwache Kranken unter möglichst
einfachen eignen Sohn, Oberstleutnant
des Gymnasiums „Albertinum“ zu
Augsburg.

Karl Georg Löser,
mit schwerer Erkrankung aus hierdurch an-
getragen.

Wohlt, den 3. Juni 1888.

Reichmann: Löser und Frau
geb. Weiß.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den
6. Juni, 10 Uhr in Gehäuse von
der Kapelle neben Kirchhof aus statt.

Mey & Edlich

Egl. Stück, Hoffleiterant.

Leipzig, Neumarkt 18.

Plagwitz, Neumarkt 28.

Tricot-Stoffe

in Damen-, Herren- und Kinderkleidern.

Tricot-Tailen,

Tricot-Kinder-Kleidchen

in allen Preisklassen.

Nur Prima-Qualitäten.

Aug. Juncker, Weitstraße 76.

Radfahrer-

und

Rudersport-Artikel,

Turner-Jacken

und

Theater-Tricots,

große Auswahl

in praktischer Ausführung.

Verbildung und Wahl.

R. Zwickler & Co.

Grimm. Straße 20.

Neuhalt ersten Ranges!

Erstequalität von Gütern durch

Sachsen-Kommerschiff

Einzel- u. Großhandelswaren

Willh. Jacobinski,

jetzt Peterstraße Nr. 38, 1. Et.

Neuhalt ersten Ranges!

Erstequalität von Gütern durch

Sachsen-Kommerschiff

Einzel- u. Großhandelswaren

Hermann Lange,

Reichstraße 14, part. u. 1.Etage.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit
Herrn Architekt Ernst Wille bedankt sich
ergebenst annehmen.

Carl Störing und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Störing Ernst Wille

Leipzig.

Anns Fischer

Ernst Claus empfiehlt sich als Verlobte.

Leipzig, am 3. J. 1888.

Mathilde Gardsch

Heinrich Wasmann,

Wilmersdorf, in Ostbrandenburg.

Leipzig, den 1. J. 1888.

Charles Brueggerhoff

Martha Brueggerhoff

geb. Heine

empfiehlt sich als Vermählte.

Leipzig.

Max Friedler

Annie Friedler geb. Massa

Bernau.

Hamburg. Brautkleider-Typen.

Clara Grüne

Andreas Kirchner

c. 1. 8.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen

zeigt höchstens

Antonio Cassano Canale und Frau

Enrique geb. Barrion y Plasas.

Barcelona (Spanien), den 30. Mai 1888.

Die Geburt eines fröhlichen Jungen zeigt

höchstens nur höchstens

Leipzig, den 4. J. 1888.

Dr. med. Hermann Schubert und Frau

Josephine geb. Wagner.

Statt jeder beladenen Melung spielen wir hierdurch mit, daß gestern

Wittig gegen 1 Uhr nicht lieber Gott und Bater,

Herr Prof. Dr. Carl Riedel,

noch längerem Seelen auch entschlafen ist. Um alles Seelen eines

die trauernden Hinterlassenen.

Die Frage über die Zeit der Beerdigung erfolgt morgen.

Leipziger Musikerverein.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere geliebte Mitgliedschaft von dem
am 3. d. Wittig 1 Uhr erfolgten Ableben unseres hochverehrten „Vorsitzenden“

Herrn

Professor Dr. Karl Riedel

in gekleidetem Raum zu legen.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 4. Juni 15°.

Marien-Bad, Wannen- und Douchen-Bäder
Schwimm-Bassin 18°, zuvergänglich.
Neuschönfeld.

Johanna-Bad Wannen- u. Curbäder
18. Bismarckstr. 18. zuvergänglich.
Neu renovirt.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* Potsdam, 4. Juni. Se. Majestät der Kaiser hatte eine recht gute Nacht und fühlte sich nach fröhligem Schlosse erfreut. Derselbe befindet sich seit 10½ Uhr im Parke und nimmt um 11 Uhr den Vortrag Wilhelms IV's entgegen.

* Berlin, 4. Juni. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" bemerkt anlässlich eines Artikels des "Grafschanski", welcher den Vertrag von San Stefano als Ursache Russlands unbestreiter Angst vor Russland bezeichnet, daß zum ersten Male in der russischen Publicität ein ebenso unabsehbarer als auf Thatsachen begründetes Urtheil über die durch Gortschakoff funktionierte Thätigkeit Ignatjew's laut wird.

* Berlin, 4. Juni. (Kernsprechmeldung des "Leipziger Tageblattes") Wie der "Reichstag" meldet, erkannte der Kaiser den Consul Andau in Barcelona zum deutschen Generalkonsul für Spanien mit dem Sieg in Barcelona. — Die "Nord. Alte Ztg." reproduziert einen Artikel aus dem "Grafschanski", welcher über den Grafen Ignatjew handelt und bemerkt dazu: Wir haben ihres früher die Thätigkeit des Grafen Ignatjew hervorgehoben und können auch heute an der Hand des in einem Artikel verdächtlichen Nachrichten nachweisen, daß Russland keinen Grund hat, über die Haltung Deutschlands auf dem Berliner Congress sich zu beschweren. Wenn man in Russland mit den Resultaten des Congresses nicht zu freuen sei, so habe man nicht Deutschland anzuladen, welches die zufürchtigen Forderungen auf dem Congress unterschüttete, sondern nur die möglichen russischen Politiker der damaligen Zeit, durch Gortschakoff und Graf Ignatjew. — Während des "Deutschen Tageblatts" schreibt, in Potsdam bei heute vor Gericht verhört, daß das preußische Staatsministerium Se. Majestät dem Kaiser die Entlassung eingerichtet habe, eine Mitteilung, die es allerdings unter Vorbehalt gebe, gleichzeitig besteht in Berlin an gutunterrichteter Stelle die Annahme, daß die Residierung des Ministeriums zu erwarten sei und Bismarck von Putzflam daran denke, aus seiner Stellung aufzusteigen, scheint dagegen die "Berliner Volkszeitung": „Wie wir heute aus guter Quelle hören, hat die Krise bereits ihren Höhepunkt überschritten und steht die Verfestigung des Innungs über die Verlängerung der Legislaturperiode unmittelbar bevor, ohne daß der die Wahlberufung betreffende Brief des Kaisers an Minister von Putzflam gleichzeitig zur Veröffentlichung gelassen wird. Das Schreiben des Kaisers wird überhaupt unveröffentlicht bleiben und die Krise ist durch die Beamtewahl des Kaiserlichen Reichs seitens Putzflams' beendet.“ — Die "National-Zeitung" schreibt: „Sobald in der Nacht zum Freitag und in den folgenden Nächten hat der Kaiser weniger gut geschlafen. Der Grund wird in den unvermeidlichen Aufruhrungen zu suchen sein, welche die Nebenbefreiung nach Potsdam und die dabei vorgenommenen Operationen der Befreiung, sowie keine jüngste neue Umgebung dem hohen Patienten bereitet haben. Die Erlebnisse des kürzlichen Leidens sind allerdings geringer geworden, namentlich der Husten und die Eiterabsonderung haben sich erheblich bermindert und das Eisfuß der Kanille, welche älter geworden ist, bereitet jetzt weniger Schwierigkeiten. Allerdings am Tage stellt sich das Gefühl der Erkrankung und Abwärmung ein, welches fortwährt in der Haltung des Kaisers nicht gänzlich und auch die Gemüthsstimmung des Kaisers nicht ohne Einfluß geblieben ist.“ — Aus Erdmannsdorf wird berichtet: Prinz Heinrich empfing am Sonntag den Gemeindevorstand von Erdmannsdorf und Bitterfeld und verabschiedete sich vom Originalblatt die Worte, welche der Kaiser am 22. Mai niedergeschrieben hat: „Bereits nicht bei Gelegenheit des Erdmannsdorfer zu lagen, wie ganz so an die verschiedenen Aufenthalte deute, die wir dort genommen haben. Den Bitterfeldern noch meinen bestehenden Platz zur Erinnerung an die dortjährige fünfzigjährige Geburtstagsfeier ihrer Einmündung in Preußen.“ Wie verlautet, soll neuerdings wieder von dem Plane der Verbesserung der Prinzessin Victoria mit dem Prinzen Albrecht die Rede gewesen sein. Was hierzu Drathülsdorf ist, läßt sich zur Zeit nicht feststellen. — Die Andienung des Grafen Ranau beim Kaiser dauerte eine Stunde und wird mit der im Staatsministerium schwedenden Krise in Zusammenhang gebracht. Der Empfang des Grafen fand nach dem Minnertsdorff statt, der am Sonnabend abgeschlossen wurde. In der Sitzung soll die Frage der Legislativperiode eine Hauptrolle gespielt haben. — Der deutsche Botschafter in Petersburg, General Schweinitz, folgte einer Einladung zum Diner in das Reichstagspalais. — Paris. Die gelungne kompatratische Parteierversammlung des Prinzen Victor Apollonius verwies die Kandidatur Derovalde's als aussichtslos. — Boulanger erhielt Nachtritt 2 Uhr in der Kammer und brachte den Antrag ein, bestreitend die Rechtsauffassung und die Auslösung des Kammer. Boulanger verlangte die Dringlichkeit für seinen Antrag, indem er betonte, die vielen Bitten, welche auf seinen Namen eingegangen waren, machten ihm zur Pflicht, zu versprechen, daß den Bürgern des Landes Gehör gegeben werde, sich darüber zu äußern, ob sie nach Beratungen zur gegenwärtigen Regierung beitreten.

neuen Anlagen im Konnewitzer Rathaus.

Nach vor wenigen Jahren existierte als einziger direkter Wasserweg nach Konnewitz nur die sogenannte "Linie", die vom Schloßhof abzweigt, in weiteren Bogen nach dem kleinen Flusslauf führt. Es war dies unfehlbar ein empfindlicher Nebenfluss, dem von Seiten des Reichs in damals schwerer Weise durch Herstellung des Damms wegs abgeschnitten wurde. Erfahrung ist dieser Weg länger und bei Witterung ungemütlicher als der durch die Linie, doch darf wohl kein Hochwasserangriff, auf die wir nicht näher eingehen wollen. Nun fehlt bisher aber noch die Hauptlinie, nämlich die Verbindung des durch die Pleiße getrennten Reichs mit dem Streichholz. Da tauchte der Gedanke auf, beide Wirkungen durch Brücken zu verbinden und durch neue Anlagen zu verbessern. Es wurden zu diesem Zwecke auch 95.950 L. durch Sammlungen zusammengetragen, welche Summe nunmehr bei den Neuanlagen verwendet werden soll. Wer längere Zeit nicht den Dammenweg gegangen ist, wird jetzt bei einem Besuch desselben angenehm überrascht sein, denn er findet, daß der Dammenweg mit der Linie an zwei verschiedenen Stellen durch höhere Anlagen verbunden worden ist. Von Hammberg der Linie schlängt sich nämlich jetzt mitten durch das Holz ein bequemer Anweg nach dem linken Verhause und führt auf der anderen Seite in laufstem Bogen weiter durch das Streichholz nach Konnewitz. An dieser Stelle befindet sich auch die eine neue, den Besuch vermittelnde Brücke. Diese ist in Holz und Eisen gefertigt, von Verbands-

Augustusbad**Leipzig, Poststraße Nr. 15.**

entwickelt seine der Badeanstalt entgegenwärts eingerichteten, comfortable Wannenbäder bei

clausen Böden zur seitigen Verwendung.

NB. Das bereits am 31. Dezember 1867 verlassene und von meinem Begründer Herrn

Johann Schubert angegebene Billst verlässt mit dem 16. Februar a. o. als letzten Termine

wie folgende vornehmster Abreise nach Südländ und kann einer weiteren Verwendung

durch einen unter diesen Wandschränken aufbewahrt werden.

Carl Schubert.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20°. Turen: Dienst, Dorotheenstr. 8. 11. Wurst, Mittwoch, Freitag 1/2-2/3.

Wurst, Spargel mit Schinken. 2. R. Wurst, Spargel mit Schinken. 2. R. Wurst

Speiseanstalt II. 1. Wurst, Spargel mit Schinken. 2. R. Wurst, Spargel mit Schinken. 2. R. Wurst

Sophien-Bad.**Schwimmbassin 20°.****Dorotheenbad, Dorotheenstraße 8.****Friedrichsbad.****Schwimmbassin 20°.****Wannenbäder****Wannenbäder****Wannenbäder****Wannenbäder**

Russische Bampf-, Irisch-Raumische u. Deutsche-Bad. Für Dienst

son 8/1, u. 4-8 Uhr. Dienst, 1-4 Uhrtag.

Wannen- u. Duschbäder zu jeder Tagzeit.

Turen: Dienst, Dorotheen- u. Sennest. 1-4

11. Wurst, Mittwoch, Freitag 1/2-2/3.

Wurst, Spargel mit Schinken. 2. R. Wurst

Mit zu, eignet sich nun einmal nicht für den Betrieb einer Aktiengesellschaft.

— **General Bant.** In dem Generalversammlungen der Hirsch-Mühle in Leipziger hat die General Bant das Hebeleinschiff mit vier hauptsächlichen Säulen und Wichen für den Preis von 64 000 Mark erstanden. Verhandlungen wegen Hebeleinschiff sind bereits im Gange. Hinsichtlich wurde in der letzten Generalversammlung der General Bant leidet der Direktor die Erfüllung abgerufen, daß das Eigentum im Betrage von ca. 80 000 A. denkbar beschaffen sei, doch veranlaßt ein Bruch für die Bant nicht eintreten, im ampleren Hause aber doch nur ein solcher von sehr geringem Umfang eintreten könnte.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— Die perlöse Haltung des Vorstandes der Lebendverleihungsbank in Gotha. Der Deutsche Oftmann! schreibt: „Gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank ist Klage erhoben, um persönlich befreien zu lassen, daß der Vorstand hauptsächlich nicht berechtigt war, die Lebendverleihung ohne eine vorbereitete Zustimmung der höheren Rangstufen zu übernehmen, und daß deshalb die jüngste Zustimmung bestätigt ist. Sie ist die Erfüllung des festgestellten Kriegsbeschaffungsbefehls, die die Erfüllung der Kriegsbeschaffung bestätigt ist. Diese Klage, wie man es zwischen Freien, welche sich mit den Gothaer Statuten eingehend befassen, sehr leicht versteht, ist gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank eine wenig berechtigte Klage. Dann ist die Haltung der Gothaer Bank für die Kriegsabteilungen, welche der Schuf der hauptsächlichen Kriegsabteilungen entstehen, ausgeschlossen. Da von der Bankverwaltung abgeschlossene Verhandlungen, in welchen die folgende Kriegsbeschaffung übernommen werden, sind aber damit nicht von selbst hinzuholen. Die Verhandlungen haben mit einer formell inschriftlichen Bankverwaltung contrastiert und der Vorstand hat sich selbst hierbei bestätigt, was durch ein formell in Sachsen gehandhabtes Statut verhindert werden. Wenn sich ausserdem, daß diese ein rechtliche Standesherr des Vorstands — die folgende Kriegsbeschaffung nicht in der vertraglichen Welt von der Bank erfüllt werden kann, so haben sie die Wahl, von der Verhandlung unter Abstimmung aller Gegebenen zu entscheiden oder auf dem Vorstand zu berufen und der Vorstand für das Nachstift, der ihnen auf der Kriegsbeschaffung keine Bezugspunkte entnahm, willbar zu machen. Kriegsabteilung wird der Vorstand die Kriegsabteilungen förmlich zu halten haben.“

A. Berlin, 4. Juni. Der deutsche Handelsrat versetzte hohen das Protokoll seine Aufsicht vom 7. Mai 1887. Das dem Vorstand in eine Mündung des 1. Januar über das Orientale-Seminar herabgesetzten. Der genannte Herr führt aus, daß man bei Vergleichung des Seminars als letzte Hauptstädte des austro-ungarischen Dienstes heranziehen habe. Die Bedeutung ist aber ein ebenso erheblicher Grund, der für die Interessen unseres Landes ist, daß der Vorstand unseres Spezialhandels die portugiesische Kolonie geschäftlich verwaltet. Dies ist vor Augen die Gründung gemacht, daß am lebendigen Leben des Seminars bis jetzt die austro-ungarischen Kreise von diesem Institut nicht den erhofften Gewinn gemacht hätten, und man wäre also erachtet, die bestreite Gelegenheit zu benutzen, um in dieser Verhandlung von Industriellen und Kaufleuten aus allen Theilen des Reiches den beständigen Geschäftsaufschluß heranziehen. Diese praktische Seite des Interesses ist auch noch keiner Meinung wohl gewesen, in den einzelnen Theilen Deutschlands in erheblichem Maße die Wissenschaft und das Orientale-Seminar zu lenken; oder habe die Wissenschaft, durch einen Beamten derselben die einzelnen deutschen Kreise bereit zu lassen, um durch Nachfrage mit den betreffenden Personen das bestrebte Interesse in der angeblichen Richtung anzugeben. Aus mehreren Gründen habe man von dieser Art der Interessensverhandlung Abstand genommen und den gegenwärtigen Weg der Entwicklung an die Interessen des Handels und der Industrie gewählt.

— In den letzten Hauptsitzungen des Reichstages ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß in der Regierungskonferenz, wie in den Delegations- und diplomatischen Missionen, viel zu wenig Rücksicht auf die jahresfrischen und für den Handel sehr vorteilhaften Verbesserungen im Getreidebau genommen ist, welche in den beiden letzten Jahrzehnten, vor Allem aber seit 1880 in sehr vielen Bereichen eingeführt sind, wenn man die wirtschaftliche Erzeugnisse möglicher und nützlicher Verkaufspreise nicht herstellen möchte, vor Allem in Ostasien gewinnt werden müßten. Eine recht lebhafte Debatte zu dieser Diskussion bringt das zweite Jahresbericht der Vorsteher des Stettiner Kaufmannschafts: „Doch von einer Fortsetzung des Bodens in Deutschland nicht die Rede ist über, daß vielmehr die deutschen Handelsstädte, die Hauptsäcke nicht ausnehmen, bestrebt sind, die Erzeugnisse ihres Landes durch Dampferfahrt leichter an den Markt, wodurch durch Eisenbahn und Wasserstraße mit den betreffenden Personen das bestrebte Interesse in der angeblichen Richtung anzugeben. Aus mehreren Gründen habe man von dieser Art der Interessensverhandlung Abstand genommen und den gegenwärtigen Weg der Entwicklung an die Interessen des Handels und der Industrie gewählt.“

— In den letzten Sitzungen des Reichstages ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß in der Regierungskonferenz, wie in den Delegations- und diplomatischen Missionen, viel zu wenig Rücksicht auf die jahresfrischen und für den Handel sehr vorteilhaften Verbesserungen im Getreidebau genommen ist, welche in den beiden letzten Jahrzehnten, vor Allem aber seit 1880 in sehr vielen Bereichen eingeführt sind, wenn man die wirtschaftliche Erzeugnisse möglicher und nützlicher Verkaufspreise nicht herstellen möchte, vor Allem in Ostasien gewinnt werden müßten. Eine recht lebhafte Debatte zu dieser Diskussion bringt das zweite Jahresbericht der Vorsteher des Stettiner Kaufmannschafts: „Doch von einer Fortsetzung des Bodens in Deutschland nicht die Rede ist über, daß vielmehr die deutschen Handelsstädte, die Hauptsäcke nicht ausnehmen, bestrebt sind, die Erzeugnisse ihres Landes durch Dampferfahrt leichter an den Markt, wodurch durch Eisenbahn und Wasserstraße mit den betreffenden Personen das bestrebte Interesse in der angeblichen Richtung anzugeben. Aus mehreren Gründen habe man von dieser Art der Interessensverhandlung Abstand genommen und den gegenwärtigen Weg der Entwicklung an die Interessen des Handels und der Industrie gewählt.“

— Der zweite Jahresbericht der Vorsteher des Stettiner Kaufmannschafts für 1887 ist eine überaus nachdrückliche Uebersicht in fast alle Handelsverbündisse gestellt. Was auch einige Vereinbarungen mit übereinstimmenden Säulen abgeschlossen sind, so sehr von Hamburgs Handelsverein bis zum Hamburger Handelsverein, so sehr von den europäischen Handelsvereinen, von und nach den europäischen Ländern — etwa aus dem Großherzogthum Sachsen — und gerade mit diesen sind die Verhandlungen durch die deutsche Politik ungenügend erkannt worden. Wobei kommt nun trotz alledem, werde man fragen, der Ausführung des deutschen, beginn der hauptsächlichen Ausgangsbedingungen?

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— Die perlöse Haltung des Vorstandes der Lebendverleihungsbank in Gotha. Der Deutsche Oftmann! schreibt: „Gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank ist Klage erhoben, um persönlich befreien zu lassen, daß der Vorstand hauptsächlich nicht berechtigt war, die Lebendverleihung ohne eine vorbereitete Zustimmung der höheren Rangstufen zu übernehmen, und daß deshalb die jüngste Zustimmung bestätigt ist. Sie ist die Erfüllung des festgestellten Kriegsbeschaffungsbefehls, die die Erfüllung der Kriegsbeschaffung bestätigt ist. Diese Klage, wie man es zwischen Freien, welche sich mit den Gothaer Statuten eingehend befassen, sehr leicht versteht, ist gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank eine wenig berechtigte Klage. Dann ist die Haltung der Gothaer Bank für die Kriegsabteilungen, welche der Schuf der hauptsächlichen Kriegsabteilungen entstehen, ausgeschlossen. Da von der Bankverwaltung abgeschlossene Verhandlungen, in welchen die folgende Kriegsbeschaffung übernommen werden, sind aber damit nicht von selbst hinzuholen. Die Verhandlungen haben mit einer formell inschriftlichen Bankverwaltung contrastiert und der Vorstand hat sich selbst bestätigt, was durch ein formell in Sachsen gehandhabtes Statut verhindert werden. Wenn sich ausserdem, daß diese ein rechtliche Standesherr des Vorstands — die folgende Kriegsbeschaffung nicht in der vertraglichen Welt von der Bank erfüllt werden kann, so haben sie die Wahl, von der Verhandlung unter Abstimmung aller Gegebenen zu entscheiden oder auf dem Vorstand zu berufen und der Vorstand für das Nachstift, der ihnen auf der Kriegsbeschaffung keine Bezugspunkte entnahm, willbar zu machen. Kriegsabteilung wird der Vorstand die Kriegsabteilungen förmlich zu halten haben.“

neues Erkundigungen die Erfahrt sei eine überaus nachdrückliche Unsicherheit in fast alle Handelsverbündisse gestellt. Was auch einige Vereinbarungen mit übereinstimmenden Säulen abgeschlossen sind, so sehr von Hamburgs Handelsverein bis zum Hamburger Handelsverein, so sehr von den europäischen Handelsvereinen, von und nach den europäischen Ländern — etwa aus dem Großherzogthum Sachsen — und gerade mit diesen sind die Verhandlungen durch die deutsche Politik ungenügend erkannt worden. Wobei kommt nun trotz alledem, werde man fragen, der Ausführung des deutschen, beginn der hauptsächlichen Ausgangsbedingungen?

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— Die perlöse Haltung des Vorstandes der Lebendverleihungsbank in Gotha. Der Deutsche Oftmann! schreibt: „Gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank ist Klage erhoben, um persönlich befreien zu lassen, daß der Vorstand hauptsächlich nicht berechtigt war, die Lebendverleihung ohne eine vorbereitete Zustimmung der höheren Rangstufen zu übernehmen, und daß deshalb die jüngste Zustimmung bestätigt ist. Sie ist die Erfüllung des festgestellten Kriegsbeschaffungsbefehls, die die Erfüllung der Kriegsbeschaffung bestätigt ist. Diese Klage, wie man es zwischen Freien, welche sich mit den Gothaer Statuten eingehend befassen, sehr leicht versteht, ist gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank eine wenig berechtigte Klage. Dann ist die Haltung der Gothaer Bank für die Kriegsabteilungen, welche der Schuf der hauptsächlichen Kriegsabteilungen entstehen, ausgeschlossen. Da von der Bankverwaltung abgeschlossene Verhandlungen, in welchen die folgende Kriegsbeschaffung übernommen werden, sind aber damit nicht von selbst hinzuholen. Die Verhandlungen haben mit einer formell inschriftlichen Bankverwaltung contrastiert und der Vorstand hat sich selbst bestätigt, was durch ein formell in Sachsen gehandhabtes Statut verhindert werden. Wenn sich ausserdem, daß diese ein rechtliche Standesherr des Vorstands — die folgende Kriegsbeschaffung nicht in der vertraglichen Welt von der Bank erfüllt werden kann, so haben sie die Wahl, von der Verhandlung unter Abstimmung aller Gegebenen zu entscheiden oder auf dem Vorstand zu berufen und der Vorstand für das Nachstift, der ihnen auf der Kriegsbeschaffung keine Bezugspunkte entnahm, willbar zu machen. Kriegsabteilung wird der Vorstand die Kriegsabteilungen förmlich zu halten haben.“

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— Die perlöse Haltung des Vorstandes der Lebendverleihungsbank in Gotha. Der Deutsche Oftmann! schreibt: „Gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank ist Klage erhoben, um persönlich befreien zu lassen, daß der Vorstand hauptsächlich nicht berechtigt war, die Lebendverleihung ohne eine vorbereitete Zustimmung der höheren Rangstufen zu übernehmen, und daß deshalb die jüngste Zustimmung bestätigt ist. Sie ist die Erfüllung des festgestellten Kriegsbeschaffungsbefehls, die die Erfüllung der Kriegsbeschaffung bestätigt ist. Diese Klage, wie man es zwischen Freien, welche sich mit den Gothaer Statuten eingehend befassen, sehr leicht versteht, ist gegen die Gothaer Lebendverleihungsbank eine wenig berechtigte Klage. Dann ist die Haltung der Gothaer Bank für die Kriegsabteilungen, welche der Schuf der hauptsächlichen Kriegsabteilungen entstehen, ausgeschlossen. Da von der Bankverwaltung abgeschlossene Verhandlungen, in welchen die folgende Kriegsbeschaffung übernommen werden, sind aber damit nicht von selbst hinzuholen. Die Verhandlungen haben mit einer formell inschriftlichen Bankverwaltung contrastiert und der Vorstand hat sich selbst bestätigt, was durch ein formell in Sachsen gehandhabtes Statut verhindert werden. Wenn sich ausserdem, daß diese ein rechtliche Standesherr des Vorstands — die folgende Kriegsbeschaffung nicht in der vertraglichen Welt von der Bank erfüllt werden kann, so haben sie die Wahl, von der Verhandlung unter Abstimmung aller Gegebenen zu entscheiden oder auf dem Vorstand zu berufen und der Vorstand für das Nachstift, der ihnen auf der Kriegsbeschaffung keine Bezugspunkte entnahm, willbar zu machen. Kriegsabteilung wird der Vorstand die Kriegsabteilungen förmlich zu halten haben.“

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in der Nähe von Saalburg von der kürzlichen Kommission Schule einen Aufschub erhielt, der aber jetzt, wo man mit der Aussetzung desselben begonnen hat, einen momentanen Stein liegen, der jedenfalls in Folge der Aussetzung bald ein großer Bruch entstehen wird. Auch die bald zu erwartende zweite Ziegeler-Ausstellung in Bautzen wird zur weiteren Verzögerung des Vertrags das Urteil beitragen.

— **aus dem wichtigen Vogtlande,** 3. Juni. Durch die neue Hugo Schönbach-Schule wird dem zeitlichen Oberlehrer sehr viel gezeigt; denn er zeigt seinen Volk, auch Seine zu, ganz vornetische werden. So haben zwei Lehrer Bannister in

Leipziger Börsen-Course am 4. Juni 1888.

| Bank-Scheine. | | Überschlags-Courses. | | Sorten. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Industrie-Werthe. | | pr. Stück | | Einz.-T. | | Comp. Zahl. | | Aust. Eisenbahn-Pr.-Überlegungen. | |
|------------------|---|----------------------|----------------------------------|--|------------------|------------|----|----------|-----|---------------------------|-------------|-----------|----|----------|--------|----------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Leipzg. Wechsel. | 8 | 8 | Thaler = 3 Mk. | K. Russ. wirts. v. Imperials & Kubai - per Stück | - | 16.15 G. | 17 | - | 100 | Altenburg, Brauerei | 800 M. | 272 P. | 4 | 81 | 17 | Gold | Ausg. Tepitzer | 100.000 T. | 104.25 G. |
| Gen. Lombard. | 8 | 8 | Märk. Banko = 1 Mk. 60 Pfz. | 20 Franc-Stücke | do. | 16.15 G. | 17 | - | 100 | Böhm. Wurststall | 800 T. | 147.00 G. | 1 | 84 | 12 | Silber | Böhmer-Nord-J.-u.-S.E. | 80 T. | 90 G. |
| Reichsbank. | 8 | 8 | Golden solid. W. = 12 Mk. | Kaiserliche Deutscher. Bogen | per Stück | 9.50 G. | 9 | 6 | 100 | Croesus-Akt.-S.p.M. | 1000 M. | 190 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. | 1000.000 T. | 102.50 G. |
| do. Lombard. | 8 | 8 | Golden solv. W. = 12 Mk. | Gold pr. 500 Gramm bruto | per Stück | 9.50 G. | 9 | 6 | 100 | Clara-Werkz.-K.f. | 1000 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Besitzbahr. I.-III. | 100 T. | 53.00 G. |
| Amsterdams. | 8 | 8 | 100 Kr. solv. W. = 12 Mk. 60 Pf. | Österreichische Bogenen per 500 Gramm bruto | per Stück | - | 10 | - | 100 | Danziger Papir.-Halle | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. | 1000.000 T. | 102.50 G. |
| Gen. Pflz. | 8 | 8 | 1 Dollar = 4 Mk. 60 Pf. | Oesterreich. Silbergilden. | per 100 G. d. W. | - | 10 | - | 100 | do. Schuldversch. | 1000.000 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Deuts.-Ost-Partial-Obligationen. | 80 G. | 78.50 G. |
| Reichsbank Pflz. | 8 | 8 | 100 Gold = 50 Mk. | do. Gold. | da. | - | 10 | - | 100 | Do. Cognac-Mas. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Doz.-Bodenbacher | 100-200 T. | 55.00 G. |
| London. | 8 | 8 | 100 Franc = 50 Mk. | do. Silberreserven von anderem Anleihen | do. | - | 10 | - | 100 | Fabri. Chem.-Wiede | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. | 100 T. | 54.50 G. |
| Paris. | 8 | 8 | 100 Lire = 50 Mk. | do. Bank- und Staatsnoten pr. 100 T. 0. W. | do. | - | 10 | - | 100 | D.W.M. p. Gold & Sc. | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | E. v. 1874 | 100-200 T. | 54.50 G. |
| Petersburg. | 8 | 8 | 100 Pesetas = 50 Mk. | do. Vorsorge-Akt. | do. | - | 10 | - | 100 | Vorlage-Akt. | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Elisabeth-Westban. | 1000.000 T. | 102.50 G. |
| Wien 4. | 8 | 8 | 1 Pfund Sterling = 50 Mk. | do. St. 100 T. | 175 G. | - | - | - | 100 | do. St. 100 T. | 175 G. | - | 15 | 12 | Silber | Kraemer. Albrechtsh. | 200 T. | 70.10 G. | |
| Deutsche Fonds. | | Ausl. Fonds. | | Sorten. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Industrie-Werthe. | | pr. Stück | | Einz.-T. | | Comp. Zahl. | | Aust. Eisenbahn-Pr.-Überlegungen. | |
| 11. 17 | 8 | 8 | Deutsche Reichs-Anleihe | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Altenburg, Brauerei | 800 M. | 272 P. | 4 | 81 | 17 | Gold | Ausg. Tepitzer | 100.000 T. | 104.25 G. |
| do. | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Böhm. Wurststall | 800 T. | 147.00 G. | 1 | 84 | 12 | Silber | Böhmer-Nord-J.-u.-S.E. | 80 T. | 90 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Croesus-Akt.-S.p.M. | 1000 M. | 190 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. | 1000.000 T. | 102.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Clara-Werkz.-K.f. | 1000 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Danziger Papir.-Halle | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Do. Schuldversch. | 1000.000 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Fabri. Chem.-Wiede | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Georgius-Joseph-Blitz | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Herrsch. -I.-III. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | L.T. -St.-A.I.A. | 800 G. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Kalk-Ferd.-Nord-J.-Blitz | 200 T. | 97.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Lot. B. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | German. d. Schw.-A.S. | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Gotham-A. Bierba.-Tint. | 100 T. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | Georgius-Joseph-Wb. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | L.T. -Ferd.-Nord-J.-Blitz | 800 G. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Lot. B. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 T. | 102.40 G. | 80.70 P. | 1 | 17 | 100 | do. Obigat. | 800 M. | 104.75 G. | 4 | 81 | 17 | Silber | Do. v. 1874 | 100 T. | 54.50 G. |
| 11. 17 | 8 | 8 | do. | 800-1000 | | | | | | | | | | | | | | | |

Der Stundensolltarifpreis bei der Bahnlinie errechnet sich auf 145 Pfennig.
Siehe 100 Jcr.

— Gotthardbahn. Was dem wie gewöhnlich mühselige am heutigen Sonntags erlangenden Geschäftsbetrieb für 1887 noch folgende ausgleicht: Der Güterverkehr hat einen sehr hohen Aufschwung genommen, wodurch die Einnahmen von 500 000 Fr. im Jahre 1886 auf 720 000 Fr. im Jahre 1887 steigen; sie betragen 50 000 Fr. über den Bedarfssatzungen, d. h. 60 000 Fr.

Im Jahr 1888 Proc. der Betriebszunahmen gegen 59,10 Proc. im vorangegangenen Jahre. Indirekt war auch der Betriebsvertrag kürzer als im Vorjahr; wurden 3 706 232 Proc. erlegt (statt 3 426 414 Proc. im Vorjahr). 23,36 Proc. der Betriebszunahmen gegen 24,59 Proc.). Die Zahl der Reisenden auf der ganzen Bahnlinie ist von 163 295 auf 175 595 gestiegen. Man findet die Gesundheitsbehörden Italiens nicht mehr so sehr, daher die Annahme der Vergnügungsreisenden. Der auf die ganze Bahnlinie bezogene Güterverkehr ist von 208 819 t auf 402 250 t gestiegen, also um 10,26 Proc.; zugleich ist auch die Verkehrsbelastung auf die Betriebssachen, die Dienststraße, die Lebensmittel und Rohstoffe. Daneben hat aber der Getreideverkehr sich außerkontroll zu entziehen begonnen, ein Aufschwung, der bei den gegenwärtigen Verhältnissen von Dauer sein dürfte. Aus der Schweiz kam nur 1888 mit mehr nach Italien geogen, auf der Linie Deutschland-Holland- und Belgien-Italien dagegen 20,908 t, auch die Nachfrage nach Gütern aus Italien war mehr

gegen 80.000 t.; und der Verkehr von Süden nach Norden war sehr gering.

— Gotthardbahn. Durch die Fortführung des Concessionsvertrages der Linie von Biel/Bienne, welche Ende 1856 auf 30.40 Millionen Fr. pro Jahr um 60.11 Millionen Fr. pro Jahr erhöht wurde, blieb diese 1857 jährlich bei 25.55 Mill. Fr., 60.000 Fr. und 67.500 Mill. Fr. bzw. 12.750 Tausend schweiz. Die Verkehrssteigerung der ersten Bahnen, welche das gesamme in Folge des gefälligen Vertrages der Bieler Bahn auf 30.000 Mill. Fr. erhöhte, ist nicht zu erklären.

zugangsfreitester nach Italien, wo die Geländehöhenverhältnisse sehr weiten als im Vorjahr. Die Zahl derjenigen Reisenden, welche die ganze Fahrt durchfuhren, stieg von 163 296 auf 175 595 an. Die Güterumschaffung betrug 61,88 Mill. d. gr. um das vorangegangene Jahr um 50,59 Proc. zu Vorjahr. Über die ganze Schifffahrt gingen 402 200 t gegen 308 819 t im Vorjahr, was einer Steigerung von 30,26 Proc. entspricht. Zum nächsten Theil entfällt die Hälfte auf Metallwaren, Brennstoffe, Kohle,

— Königliche Schwedische Reichsbibliothek an. Die ausführlichen Darlegungen des „Deutschen Gesamnt“ über

Sieben Starf mehr Einfluss in Aufgabe stellt, als sich auf beide

Wichtig erläutern will. Vergleich der Haftungsabschleifer mit Schülern findet sich zudem die Bank nicht einmal dar zu jedem behauptet sie, doch die Konservatoren — ihre eigenen Dokumente — solidarisch für die Bevölkerung halten, während § 2 des Statutes festlegt, dass die Bevölkerung pro rata ihrer Vorleben mit den gegebenen Schulden verantworten soll.

ungen halten. — Beprühlich dieses Zeitungsblattes scheint das deutsche Capitalistensystem sich in großer Täuschung zu befinden.

Wichtig ist, vor einer Verhandlung leicht möglich. Die Weig haben jedoch die Verlagenten nach 10 Rubel Dienste eines miteinbezieht. Die Verwaltung wollte nur 8 Rubel zahlen. Die Generale-Verhandlung sieht bei der Dienste für das Jahr 1887 auf 9 Rubel pro Seite, gleich 18 Rub., festgelegt. Bei 1888 war gleichfalls 9 Rubel vertheilt worden. Da der für 1887 vor Verhandlung stehende Scherheitszuschlag niedriger ist als der für 1888er, so müssen Abstufungen und Auslandszulassungen beständiger niedriger berechnet werden, als im Vorjahr. In den Aufsichtsrath werden Herrn Schenckoch & Sonnenmann-Berlin, Rosenberg-Werke wieder- und die Lüne-Brücke neuengestellt.

P. C. Giesenbach nach Salonsicht. Wie und an Salonsicht gerichtet waren, ist auf diesen Befehl des General-Direktors der 300e in den Salons von Salonsicht und Salomo. Raja Rajat Dev, nach der thifft

im Vorjahr. — Die Haupt-Musikheftchen waren folgende:

verarbeitete Baumwolle im Werthe von 26 336 011 Doll., 28 494 550 Doll. im Vorjahr; rohstoffe Minenöl, Senföl, Wachs von 7 990 130 Doll. gegen 8 142 928 Doll. im Vorjahr; Zärtelholz im Werthe von 5 859 011 Doll. gegen 5 913 860 im Vorjahr; Schmals für 3 963 968 Doll. gegen 4 126 311 Stoss für 1 302 960 Doll. gegen 2 272 113 Doll.; Weizen im

zentrale für 384 223 Doll. gegen 285 787 Doll.; Beihilfen-
Werthe von 360 784 Doll. gegen 430 406 Doll.; Betriebsfeste, Fü-
und Materialwaren für 352 428 Doll. gegen 17 383 Doll.;
schiedenes Kapital im Werthe von 315 883 Doll. gegen 401
Doll. im Vorjahr; Rieckmann hat 255 066 Doll. gegen 607 121
Weinumsatz für 216 238 Doll. gegen 51 157 Doll.; getra-
Reipel für 203 979 Doll. gegen 206 714 Doll. im Vorjahr zu
Gesamtwerttheile der Gold- und Silber-Münzen von Norden

noch Deutschland betrug im Rückjahr 1886/87 2.028.404 T. gegen 3.880.818 T.oll. im Rückjahr 1885/86.

Das China wird berichtet, daß in Tsching ganz allgemein eine zweckliche Befreiung der Aufzuchtstiere leichter confiniert sei. Die Schaf- und Rinderzüchter, die gewöhnlich 30—40 Proc. Schafe und Schwanen enthielten, haben jetzt gewöhnlich nur bis 20 Proc. jährlich Verluste, ebenso kommt jetzt häufiger die Wange des Schafzuchts mit dem angezeigten Reiter. Dagegen meldet die „Athenes Zeitung“ daß das von den Griechischen Metzgergesellschaften im Interesse des östlichen Betriebs- und Saathandels wichtige Abkommen, um nach Griechenland Weizen zu fassen, einer der Griechen wieder aufgehoben ist, so daß die vorzuhaltene Sicherheit, die dem östlichen Weizenhandel so vorteilhaft gewesen war, wieder hergestellt ist.

Eine ungemeinlich hohe Durchschnittstemperatur und sehr geringe

Niederholzige haben den eben verlassenen Menschen vor früheren Besuchern aufgeschreckt, in Folge dessen haben sich aber die Sämlinge nicht so qualitativ entwöhnt wie in Jahrgängen, der Wald fühlt und noch "grüner" und ein fröhlicherer Wald ist der Vegetation beginnlich hat. In den letzten Tagen endlich aber ganz Europa Regen ausgetragen, die allerdings nur

aber ganz unzweckmässig eingespannen, die allerdings nur Strichgesang begeistert werden, aber doch die dringendste Art für die Sänger bestimmt haben. Speziell in Ungarn waren Rapsodie verständlich, wenngleich nicht überall ausgiebig genannt werden; ist davon denn Name zu Thon geworden. Von zweiter Riechslüge abwarten, bevor man ein Urteil über Sänger und die nächsten Nachbörde auf die Erste abgibt. Berliner sind bis Verhältnisse die folgenden: 200 Meter im Rahmen befindet sich eine Reihe von

rebt im Glanz der befriedigend und bedarf in Folge seines die Saatzeit weicht des Regenfalls, dagegen ist für die Sommerfrucht, Wein und Äpfeln, Regen durchaus unerträglich, denn der Sommerfrüchte Frucht geht überall den nachteiligen Einfluss des unheilvollen, warmen und windigen Sommers. Der Regen, mehr als aus dem Winter gekommen und leichter gescheitert ist, verleiht uns eine sehr minderliche Würze, dagegen verleiht der Winter-Raps, welcher eben in nächster Nähe arbeitet mit

... eine rechte gute Zeitung. Alles hängt jetzt davon ab, daß recht ein ausdrückliche Verhandlungen sich einführen, damit die Schäden, wie das gesuchte Wetter verantwortlich, gut gemacht werden. In Amerika haben sich die Staatsanwaltschaften aufgerichtet, und damit im Zusammenhang steht der Rückzug des Ölsteuerpreises in Texas. Von den europäischen Produzenten sind keine Schadensklagen zu vernehmen; man redet darüber mit einem mittleren Betrag der Schadenssummen und man legt auch dort einen über Wasser-

Post- und Telegraphenwesen.

und kleinen Witterung und nach innenwärts liegenden aufgeworfenen im Saal h.

einer der Seiten weiter aufzuführen ist, so daß die vorausliegende Sicherheit, die dem indischen Weizenhandel so zuträglich geworden war, hergestellt ist.

Brieffaß.

Werke u. s. w., hier. Wenns in unsere vorigen Berichts-Berichteten wir über die diesjährige Tätigkeit der „Altenburg-B.-Eisenbahn“. Wir haben schon früher die Bewerfung gemacht, hier nach da unsere Mittelanlagen von einem geliehenen Reper in Halle natürlich ohne Quellenangabe auf verschiedene Zeitschriften gedruckt werden; so schreibt z. B. auch Klemm in „Alte Zeit“ erneut pa los. — Über insgesamt ist es, wenn ein Ber-

